

Tabellarische Ergebnisübersicht zur Absolvent*innenbefragung

Lehrereinheit Evangelische Theologie
Prüfungsjahrgang 2019

INHALTE

Legende	6
A. Vor dem Studium	7
B1. Studienverlauf.....	11
B2. Master	15
B3. Promotion.....	16
C. Angaben zum Studium an der Universität Osnabrück	16
D1. Studienbedingungen.....	28
D2. Nach dem Bachelorstudium.....	43
E. Die Situation nach Studienabschluss	52
F. Beschäftigungssuche	57
G. Vorbereitungsdienst	63
H. Wissenserwerb und Fertigkeiten	68
I. Derzeitige Tätigkeit und Beschäftigungssituation.....	83
K. Zusammenhang von Studium und Beruf	97
M. Berufliche Orientierungen und Arbeitszufriedenheit	102
O. Angaben zur Person.....	110
P. Kontakt zur Universität Osnabrück.....	115

Einleitende Informationen

Im Wintersemester 2020/21 wurde zum wiederholten Mal eine hochschulweite Absolvent*innenbefragung an der Universität Osnabrück durchgeführt.

Der vorliegende Bericht liefert eine tabellarische Übersicht über die Antworten auf alle geschlossenen Fragen der Befragung. Dabei sind die Ergebnisse aller Studiengänge einer Lehrinheit, in denen mindestens sechs Absolvent*innen geantwortet haben, getrennt aufgeschlüsselt. Ferner sind die aggregierten Ergebnisse der Lehrinheit sowie der gesamten Universität berichtet, was eine vergleichende Einordnung der Resultate ermöglicht. Im Gegensatz zu den ersten Befragungen der Prüfungsjahrgänge 2007 und 2008 wurden der Lehrinheit Evangelische Theologie wie schon in den Kohorten der Prüfungsjahrgänge 2009 bis 2018 sowohl diejenigen Absolvent*innen zugeordnet, bei denen der Studiengang entweder dem Fach ihrer Abschlussarbeit oder aber ihrem gleichrangigen Zweitfach entsprach. In den Kohorten der Prüfungsjahrgänge 2007 und 2008 erfolgte eine Fächerzuordnung der Absolvent*innen immer nur auf Basis des von ihnen angegeben Erstfaches. Die tabellarische Ergebnisübersicht wird begleitet von einem Ergebnisbericht, der ausgewählte Ergebnisse der Befragung verbalisiert wiedergibt sowie grafisch veranschaulicht.

Mit Ausnahme der Abschlussart und des Abschlussfaches beziehen sich alle berichteten Daten auf die subjektiven Angaben der Absolvent*innen im Fragebogen. Dabei wurden die Daten zunächst mittels verschiedener Plausibilitätskontrollen bereinigt (z.B. aufgrund von Filterführung etc.). Dennoch ist es möglich, dass gewisse Implausibilitäten in den Daten auftreten, die sich durch ein entsprechendes Antwortverhalten der Absolvent*innen erklären lassen.

Im Folgenden soll zunächst der grundlegende Aufbau einer Tabelle erklärt werden.

Tabelle 5 Art der Studienberechtigung (Prozent)	Ergebnis des/der einzelnen Studiengangs/gänge			Ergebnis der gesamten Lehrinheit		Ergebnis der gesamten Hochschule	
	Muster (BSc)	Muster (LE gesamt)	Uni gesamt				
Art der Studienberechtigung							
Allgemeine Hochschulreife	92	91	92				
Fachgebundene Hochschulreife	0	3	1				
Fachhochschulreife	0	3	5				
Sonstiges	8	3	2				
Gesamt	100	100	100				
Anzahl	12	35	845				

Frage A2: Welche Art der Studienberechtigung hatten Sie bei der Aufnahme Ihres Studiums?

Alle Tabellen des Berichtes sind mit einer **laufenden Tabellenummer** versehen, die der besseren Orientierung und Verständigung dienen soll. Die daneben erscheinende **Tabellenüberschrift** beschreibt die groben Inhalte einer Tabelle sowie die berichteten statistischen Kennwerte. Die **vollständige Fragenformulierung** sowie ggfs. die zugehörigen Verankerungen der Antwortskala finden sich jeweils in der Fußnote einer Tabelle.

Jede Tabelle besteht aus mehreren Spalten, welche die Ergebnisse auf verschiedenen Aggregationsniveaus wiedergeben. Zunächst stellen eine oder mehrere Spalten die **Ergebnisse der einzelnen Studiengänge** einer Lehrinheit dar, in denen mindestens sechs Personen den Fragebogen ausgefüllt haben, was im obigen Beispiel also nur auf den Studiengang Bachelor of Science "Muster" zutrifft. Es folgt eine Spalte, in der die **Ergebnisse der gesamten Lehrinheit** berichtet werden. Hierin enthalten sind unter anderem die links davon berichteten Studiengänge. Zusätzlich sind darin - falls vorhanden - auch solche Absolvent*innen enthalten, die in Studiengängen studiert haben, deren Ergebnisse nicht getrennt berichtet werden konnten, da die Mindestzahl von sechs Antwortenden nicht erreicht wurde. Die letzte, rechte Spalte des Tabellenbands gibt die **Ergebnisse der gesamten Hochschule** wieder. Dabei handelt es sich um die Antworten von insgesamt 845 Absolvent*innen, wobei über alle Fächer sowie - mit Ausnahme von Promotionen - über alle Abschlussarten gemittelt wird. Zwar haben insgesamt 975 Absolvent*innen die Befragung beantwortet. Davon haben aber 130 (13 %) nur eine geringe Zahl an Fragebogenseiten ausgefüllt, so dass sie nicht in die Datenauswertung einbezogen werden konnten.

In den Zeilen der Tabelle sind die **verschiedenen Antwortoptionen** aufgelistet, zu denen jeweils angegeben steht, wie häufig diese von den Absolventinnen und Absolventen angekreuzt wurden. In der Zeile "Gesamt" sind die **kumulierten Prozente** abgetragen. Für alle Fragen, bei denen keine Mehrfachnennungen zugelassen sind, summieren sich die Einzelprozente auf einen kumulierten Prozentwert von 100 %. Sind hingegen Mehrfachnennungen vorgesehen (z.B. bei der Frage A8: "Wie haben Sie sich vor Aufnahme des Studiums über das Studienangebot der Universität Osnabrück informiert?"), so betragen die kumulierten Prozente mehr als 100 %. Bei den berichteten Prozentwerten handelt es sich immer um "gültige" Prozente, d.h. den prozentualen Anteil einer Antwort bezogen auf alle Personen, die diese Frage beantwortet haben. In der darunter stehenden Zeile "Anzahl" ist die **Gesamtzahl an gültigen Antworten auf die Frage** abgetragen. Der hier berichtete Wert kann kleiner sein als die Gesamtzahl der betreffenden Befragungsteilnehmer, wenn die Frage nicht von allen Absolventinnen und Absolventen beantwortet wurde. In Tabellen, die Fragen mit **Mehrfachantwortmöglichkeit** darstellen, stellt dieser Wert die *maximale* Anzahl Antwortender auf Antwortmöglichkeiten dar. Die Anzahl Antwortender fluktuiert jedoch zwischen den Antwortalternativen, was im Einzelnen nicht dargestellt wird (z.B. Tab. 11 im Tabellenband).

Die oben dargestellte Tabelle beschreibt die prozentuale Häufigkeit der verschiedenen Antworten auf eine Frage. Daneben umfasst der Bericht jedoch noch weitere Arten von Tabellen mit anderen statistischen Kennwerten, die im Folgenden kurz vorgestellt werden sollen.

Mischtabelle 1

Tabelle 6 Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses (Mittelwerte etc.)

	Muster (BSc)	Muster (LE gesamt)	Uni gesamt
Durchschnittsnote			
Arithm. Mittelwert	2,2	2,4	2,3
Median	2,4	2,4	2,3
Standardabw.	,6	,5	,6
Minimum	1,3	1,3	,8
Maximum	3,1	3,3	4,0
Anzahl	12	35	840

Frage A3: Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre (erste) Studienberechtigung erworben haben?

Die Form der **Mischtabelle 1** bildet verschiedene statistische Kennwerte auf eine Frage mit numerischer Antwort ab. Die ersten beiden Zeilen beschreiben zwei Maße der zentralen Tendenz, den (arithmetischen) **Mittelwert** sowie den **Median**. In der dritten Tabellenzeile findet sich die **Standardabweichung s** , die ein Maß für die Streuung der Antworten um den Mittelwert darstellt. Je größer s , desto stärker unterscheiden

sich die Absolvent*innen in ihren Antworten. Nimmt s einen kleinstmöglichen Wert von 0 an, so haben alle die gleiche Antwort gegeben. Die Zeilen vier und fünf stellen das **Minimum** sowie das **Maximum** der Antworten dar. In der letzten Zeile findet sich wiederum die **Anzahl** von Personen, die auf die Frage geantwortet haben.

Filterregel

Mischtable 2

Tabelle 8 Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium (Prozente, Mittelwerte etc.; nur Absolvent/innen, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben)

	Muster (BSc)	Muster (LE gesamt)	Uni gesamt
Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium			
1 In sehr hohem Maße	17	36	42
2	17	18	19
3	0	0	11
4	0	0	7
5 Gar nicht	67	45	22
Gesamt	100	100	100
Anzahl	12	22	171
Zusammengefasste Werte			
1,2	33	55	61
3	0	0	11
4,5	67	45	29
Mittelwert	3,8	3,0	2,5
Standardabw.	1,8	1,9	1,6

Frage A5: Inwieweit stand dieser berufliche Abschluss in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium? Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht'.

Prozentsätze für eher zustimmende Antworten (Antworten 1 oder 2 in Zeile 1,2), eher ablehnende Antworten (Antworten 4 oder 5 in Zeile 4,5) und mittlere Antworten (Zeile 3)

Mischtable 2 ist ein Beispiel für eine weitere Tabelle, die verschiedene statistische Kennwerte bündelt. In den ersten fünf Zeilen "**1 In sehr hohem Maße**" bis "**5 Gar nicht**" sind die prozentualen Häufigkeiten der entsprechenden Antwortkategorien abgetragen. Die Zeile "**Gesamt**" stellt wie oben beschrieben die kumulierten Prozente dar, in der Zeile "**Anzahl**" findet sich die Gesamtzahl an Antworten auf die Frage. Die folgenden drei Zeilen "**Zusammengefasste Werte**" berichten die prozentuale Häufigkeit der eher **zustimmenden Antworten** (Antwortkategorien 1, 2), der **mittleren Antworten** (Antwortkategorie 3) sowie der eher **ablehnenden Antworten** (Antwortkategorien 4, 5). Die letzten beiden Zeilen schließlich beschreiben den **Mittelwert** sowie die **Standardabweichung** als zwei statistische Kennwerte der Antwortverteilung.

Die Antworten einiger Fragen sind aufgrund vorausgehender Fragen gefiltert, wie in dieser Tabelle ersichtlich wird. Im vorliegenden Fall wurde bspw. in Frage A4 zunächst danach gefragt, ob vor dem Studium bereits ein beruflicher Abschluss erworben wurde. Nur bei bejahender Antwort soll die Frage A5 nach dem fachlichen Zusammenhang zwischen Berufsausbildung und Studium beantwortet werden. Wurden die Ergebnisse anhand solcher **Filterregeln** selektiert, so ist diese Filterregel in der Tabellenüberschrift angegeben.

Schließlich gibt es noch eine letzte Form der Ergebnisdarstellung. Hier werden die Ergebnisse auf eine Fragengruppe in vier verschiedenen Tabellen dargestellt, die jeweils andere statistische Maße beschreiben (s. Tab. 56 bis 59). So berichtet die erste Tabelle den **Mittelwert**, die zweite Tabelle bildet die **Standardabweichung** ab, die dritte Tabelle stellt die prozentuale Häufigkeit der **Antwortkategorien 1 und 2 (Zustimmung)** dar und die vierte Tabelle die prozentuale Häufigkeit der **Antwortkategorien 4 und 5 (Ablehnung)**. In jeder Tabelle sind alle Einzelfragen der Fragengruppe aufgelistet.

Tabelle mit
Mittelwerten

Tabelle 56 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Mittelwert)

	Muster (BSc)	Muster (LE gesamt)	Uni gesamt
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	1,9	2,2	2,3
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	3,0	2,9	2,9
Anzahl	11	29	671

Frage D3: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht'.

Tabelle mit
Standardabw.

Tabelle 57 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Standardabweichung)

	Muster (BSc)	Muster (LE gesamt)	Uni gesamt
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	,8	,9	1,0
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	1,2	1,2	1,2
Anzahl	11	27	671

Frage D3: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht'.

Tabelle 58 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

Tabelle mit prozentualen
Häufigkeiten für Zustimmung

	Muster (BSc)	Muster (LE gesamt)	Uni gesamt
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	91	68	64
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	50	42	39
Anzahl	11	29	671

Frage D3: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht'.

Tabelle 59 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

Tabelle mit prozentualen
Häufigkeiten für Ablehnung

	Muster (BSc)	Muster (LE gesamt)	Uni gesamt
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	9	7	13
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	50	33	30
Anzahl	11	29	671

Frage D3: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht'.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Bericht oder der Befragung haben, wenden Sie sich bitte in der Servicestelle Lehrevaluation an Dr. Judith Rickers (Tel.: 969-4041; Email: jrickers@uni-osnabrueck.de) oder Prof. Dr. Thomas Staufenbiel (Tel.: 969-4512; Email: tstaufen@uni-osnabrueck.de).

Legende

Abkürzung	Bezeichnung
Ev. Theol. (2FB)	Evangelische Theologie (Zwei-Fächer-Bachelor)
Ev. Theol. (B BB)	Evangelische Theologie (Bachelor Berufliche Bildung)
ET (LE)	Evangelische Theologie (Lehrinheit gesamt)
Uni ges	Universität Osnabrück gesamt (ohne Promotionsabsolvent*innen)

A. Vor dem Studium

Tabelle 1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Land des Erwerbs der Studienberechtigung				
In Deutschland	100	100	100	97
In einem anderen Land	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	9	37	844

Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung vor der Einschreibung erworben? Land.

Tabelle 2 Mobilität zum Studienort (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Erwerb der Studienberechtigung in anderem Bundesland				
Ja	17	11	15	48
Nein	83	89	85	52
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	12	9	34	801

Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung vor der Einschreibung erworben? Mobilität.

Tabelle 3 Bundesland des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Bundesland Erwerb der Studienberechtigung				
Baden-Württemberg	0	0	0	3
Bayern	0	0	0	1
Berlin	0	0	0	1
Brandenburg	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	1
Hamburg	0	0	0	1
Hessen	0	11	3	2
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0
Niedersachsen	83	89	85	52
Nordrhein-Westfalen	17	0	12	30
Rheinland-Pfalz	0	0	0	1
Sachsen	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	0	0	0	3
Thüringen	0	0	0	0
Ausland	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	12	9	34	801

Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung vor der Einschreibung erworben? Bundesland.

Tabelle 4 Region des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Region Erwerb der Studienberechtigung				
Hochschulstandort	33	22	29	16
Region der Hochschule	17	0	18	31
Deutschland	50	78	53	50
Ausland	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	12	9	34	801

Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung vor der Einschreibung erworben? Region.

Tabelle 5 Art der Studienberechtigung (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Art der Studienberechtigung				
Allgemeine Hochschulreife (Abitur)	100	44	86	92
Fachhochschulreife	0	22	5	5
Fachgebundene Hochschulreife	0	11	3	1
Fachbezogene Hochschulzugangsberechtigung durch Prüfung ('Immaturrenprüfung')	0	0	0	0
Berufliche Qualifizierung (Meister*in, Fachwirte [IHK], staatlich geprüfte*r Techniker*in, Betriebswirt*in, o.Ä.)	0	11	3	1
Sonstiges	0	11	3	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	9	37	845

Frage A2: Welche Art der Studienberechtigung hatten Sie bei der ersten Einschreibung an einer deutschen Hochschule?

Tabelle 6 Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses (Mittelwerte etc.)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Durchschnittsnote				
Arithm. Mittelwert	2,6	2,8	2,6	2,3
Median	2,6	2,9	2,6	2,3
Standardabw.	,4	,4	,4	,6
Minimum	2,0	2,1	1,9	,8
Maximum	3,2	3,3	3,3	4,0
Anzahl	14	8	36	840

Frage A3: Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre Studienberechtigung erworben haben?

Tabelle 7 Erwerb eines beruflichen Abschlusses vor dem Studium (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Erwerb eines beruflichen Abschlusses vor dem Studium				
Ja	0	89	27	20
Nein	100	11	73	80
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	9	37	844

Frage A4: Haben Sie vor der ersten Einschreibung einen beruflichen Abschluss erworben?

Tabelle 8 Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium (Prozente, Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben)

	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium			
1 In sehr hohem Maße	88	80	42
2	0	0	19
3	13	10	11
4	0	0	7
5 Gar nicht	0	10	22
Gesamt	100	100	100
Anzahl	8	10	171
Zusammengefasste Werte			
1,2	88	80	61
3	13	10	11
4,5	0	10	29
Arithmetischer Mittelwert	1,3	1,6	2,5
Standardabw.	,7	1,3	1,6

Frage A5: Inwieweit stand dieser berufliche Abschluss in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 9 Sonstige berufliche Erfahrungen (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Berufserfahrungen vor dem Studium				
Ja	50	78	51	49
Nein	50	22	49	51
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	9	37	844

Frage A6: Haben Sie vor der ersten Einschreibung, abgesehen von einer Berufsausbildung, berufliche Erfahrungen gesammelt?

Tabelle 10 Beschäftigungsformen vor dem Studium (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Beschäftigungsformen vor dem Studium				
Nebentätigkeit/Minijob (nicht sozialversicherungspflichtig)	71	29	53	60
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und/oder Selbstständigkeit in Teilzeit (bis zu 34 Stunden pro Woche)	0	0	5	17
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und/oder Selbstständigkeit in Vollzeit (35 Stunden oder mehr pro Woche)	71	100	84	48
Gesamt	143	129	142	125
Anzahl	7	7	19	405

Frage A7: Welchen Beschäftigungsformen gingen Sie vor dem Studium nach?

Tabelle 11 Informationsquelle des Studienangebotes der Universität Osnabrück (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Informationsquelle des Studienangebotes der Universität Osnabrück				
Durch Gespräche mit den eigenen Eltern	14	22	14	13
Durch Gespräche mit Freunden, Bekannten, Verwandten	21	11	22	33
Durch Gespräche mit meiner Partnerin/meinem Partner	0	11	5	5
Durch Gespräche mit LehrerInnen	0	67	19	8
Durch Berichte in Lokalzeitungen	0	11	3	1
Durch Berichte in überregionalen Zeitungen	0	0	0	0
Durch Berichte in Radio/TV	0	0	0	0
Durch Veranstaltungen der Universität Osnabrück (z. B. Hochschulinformationstag)	21	11	16	17
Über die Zentrale Studienberatung (ZSB)	14	11	11	15
Über Printmedien der Universität Osnabrück (Flyer, Poster, Unizeitung etc.)	7	22	8	7
Über den Internetauftritt der Universität Osnabrück	79	67	81	82
Über die Zentrale Stelle der Studienplatzvergabe (ZVS)	0	0	3	4
Durch Informationsveranstaltungen an der Schule	14	0	11	5
Über die Agentur für Arbeit	14	22	11	5
Durch den Besuch von Bildungsmessen	0	0	0	2
Mittels Karriereratgebern	0	0	0	2
Über Hochschulrankings	7	0	8	13
Über onlinebasierte soziale Netzwerke (Xing, StudiVZ, Facebook)	0	0	0	5
Sonstiges:	0	0	0	5
Trifft nicht zu, ich habe mich nicht informiert.	7	0	3	3
Gesamt	200	256	214	225
Anzahl	14	9	37	812

Frage A8: Wie haben Sie sich vor Aufnahme des Studiums über das Studienangebot der Universität Osnabrück informiert?

Tabelle 12 Einfluss beruflicher Vorstellungen auf Studienwahl (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Berufliche Vorstellungen und Studienwahl				
Berufswunsch war ausschlaggebendes Kriterium für Studienwahl	64	89	84	47
Berufswunsch hatte einen Einfluss auf die Studienwahl	21	11	11	31
Berufswunsch hatte keinen Einfluss auf die Studienwahl	7	0	3	4
Ich hatte keinen Berufswunsch vor Studienantritt	7	0	3	18
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	9	37	811

Frage A9: Welchen Einfluss hatten Ihre beruflichen Vorstellungen auf Ihre Studienwahl?

B1. Studienverlauf

Tabelle 13 Art des Abschlusses an der Universität Osnabrück im Prüfungsjahr 2019 (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Abschlussart				
Staatsexamen (ohne Lehramt)	0	0	0	4
Zwei-Fächer-Bachelor	100	0	38	19
Bachelor Berufliche Bildung	0	100	24	6
Bachelor Bildung, Erziehung und Unterricht	0	0	11	6
Bachelor (andere)	0	0	0	26
Master of Education Grundschulen	0	0	14	3
Master of Education Haupt- und Realschulen	0	0	3	1
Master of Education Berufliche Bildung	0	0	3	5
Master of Education Gymnasien	0	0	8	9
Master (andere)	0	0	0	21
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	9	37	845

Frage B1: Welchen Abschluss haben Sie im Wintersemester 2018/19 oder im Sommersemester 2019 an der Universität Osnabrück erworben?

Tabelle 14 Erstes Studienfach (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Erstes Studienfach				
Demokratisches Regieren und Zivilgesellschaft	0	0	0	2
Europäische Studien	0	0	0	1
Europäisches Regieren	0	0	0	1
Geographie/Erdkunde	21	0	11	3
Geschichte	0	0	0	2
Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen	0	0	0	2
Kunst/Kunstpädagogik	0	0	0	2
Kunstgeschichte	0	0	0	0
Kunst und Kommunikation	0	0	0	0
Politikwissenschaft/Politologie	0	0	0	1
Sozialwissenschaften	0	0	0	1
Soziologie	0	0	0	1
Textiles Gestalten	0	0	0	0
Wirtschafts- und Sozialgeographie	0	0	0	2
Elektrotechnik/Elektronik	0	0	0	0
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	0	0	0	3
Evangelische Theologie, -Religionslehre	43	0	24	1
Islamische Theologie	0	0	0	2
Katholische Theologie, -Religionslehre	0	0	0	1
Metalltechnik	0	0	0	1
Musik/Musikwissenschaft	0	0	0	1
Musikerziehung	0	0	0	2
Ökotropologie	0	22	5	0
Sachunterricht	0	0	0	0
Sport/Sportwissenschaft	0	0	0	2
Theologie und Kultur	0	0	0	0
Materialwissenschaften/Nanosciences	0	0	0	0
Physik	0	0	0	1
Biologie/Biowissenschaften	0	0	0	7
Chemie	0	0	0	1
Angewandte Systemwissenschaft	0	0	0	0
Geoinformatik	0	0	0	1
Informatik	0	0	0	3
Mathematik	0	0	3	3
Umweltsysteme und Ressourcenmanagement	0	0	0	1
Anglistik/Englisch	0	0	11	6
Französisch	0	0	3	1
Germanistik/Deutsch	29	0	19	7
Latein	7	0	3	1
Literatur und Kultur in Europa	0	0	0	0
Spanisch	0	0	0	1
Sprache in Europa	0	0	0	0
Cognitive Science (Kognitionswissenschaft)	0	0	0	6
Gesundheitswissenschaften/-management	0	22	5	3
Interkulturelle Psychologie	0	0	0	1
Klinische Psychologie	0	0	0	3
Kosmetologie	0	22	5	3
Pflegewissenschaft/-management	0	33	11	3
Philosophie	0	0	0	0
Psychologie	0	0	0	4
Betriebswirtschaftslehre	0	0	0	2

Economics	0	0	0	1
Wirtschaftsinformatik	0	0	0	0
Wirtschaftswissenschaft	0	0	0	6
Rechtswissenschaft	0	0	0	4
Wirtschaftsrecht	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	9	37	845

Frage B2: In welchem Studienfach / Studiengang haben Sie Ihren Abschluss erworben? Erstes Studienfach.

Tabelle 15 Zweites Studienfach (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Zweites Studienfach				
Sonstiges	0	0	0	1
Geographie/Erdkunde	0	0	0	2
Geschichte	0	0	0	5
Kunst/Kunstpädagogik	0	0	0	2
Kunstgeschichte	0	0	0	1
Politikwissenschaft/Politologie	0	0	0	1
Soziologie	0	0	0	1
Textiles Gestalten	0	0	0	1
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	0	0	0	1
Evangelische Theologie, -Religionslehre	57	100	76	7
Islamische Theologie	0	0	0	1
Katholische Theologie, -Religionslehre	0	0	0	7
Musik/Musikwissenschaft	14	0	5	1
Musikerziehung	0	0	0	1
Sachunterricht	0	0	0	3
Sport/Sportwissenschaft	0	0	0	6
Physik	0	0	0	2
Biologie/Biowissenschaften	0	0	0	10
Chemie	0	0	0	4
Geoinformatik	0	0	0	0
Informatik	0	0	0	2
Mathematik	0	0	5	5
Umweltsystemwissenschaft	0	0	0	0
Anglistik/Englisch	7	0	3	9
Französisch	7	0	3	3
Germanistik/Deutsch	14	0	8	15
Italienisch	0	0	0	0
Latein	0	0	0	2
Spanisch	0	0	0	4
Philosophie	0	0	0	2
Volkswirtschaftslehre	0	0	0	1
Wirtschaftswissenschaft	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	9	37	409

Frage B2: In welchem Studienfach / Studiengang haben Sie Ihren Abschluss erworben? Zweites Studienfach.

Tabelle 16 Hochschulwechsel im Verlauf des im Prüfungsjahr 2019 abgeschlossenen Studiums (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Studium an anderer Hochschule während des Studiums/der Promotion				
Ja, in Deutschland	7	11	5	5
Ja, im Ausland	7	0	5	15
Nein	86	89	89	80
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	9	37	840

Frage B3: Haben Sie im Laufe dieses Studiums an einer anderen Hochschule studiert?

Tabelle 17 Abschluss- bzw. Durchschnittsnote (Mittelwerte etc.)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Abschluss- bzw. Durchschnittsnote (Referenzstudium)				
Arithm. Mittelwert	2,2	2,1	2,1	1,9
Median	2,3	2,2	2,0	1,9
Standardabw.	,3	,3	,3	,5
Minimum	1,9	1,5	1,3	1,0
Maximum	2,6	2,6	2,6	3,7
Anzahl	14	8	35	804

Frage B4: Welche Abschluss- bzw. Durchschnittsnote haben Sie in diesem Studium erreicht?

Tabelle 18 Anzahl der Fachsemester (Mittelwerte etc.)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Anzahl der Fachsemester				
Arithm. Mittelwert	7,4	6,6	6,8	7,2
Median	7	6	6	6
Standardabw.	1,9	,7	2,3	2,8
Minimum	6	6	4	1
Maximum	13	8	15	22
Anzahl	14	9	37	842

Frage B5: Wie viele Fachsemester haben Sie insgesamt in dem Studiengang studiert, den Sie im Wintersemester 2018/19 oder Sommersemester 2019 abgeschlossen haben?

Tabelle 19 Anzahl der Hochschulsemester (Mittelwerte etc.)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Anzahl der Hochschulsemester				
Arithm. Mittelwert	9,2	7,7	8,9	10,2
Median	8	7	8	10
Standardabw.	4,2	1,9	3,6	3,8
Minimum	6	6	4	0
Maximum	21	11	21	34
Anzahl	14	9	37	832

Frage B6: Wie viele Semester waren Sie insgesamt an Hochschulen eingeschrieben?

B2. Master

Tabelle 20 Masterstudium nach dem Bachelor (Prozent; nur Absolvent/innen, die im Prüfungsjahr 2019 ein Bachelorstudium abgeschlossen haben)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Aufnahme eines Masterstudiums nach dem Bachelorabschluss				
Ja	93	89	93	84
Nein, ich wollte/will aber ein Masterstudium aufnehmen	0	11	4	5
Nein, ich will kein Masterstudium aufnehmen	7	0	4	11
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	9	27	480

Frage B7: Haben Sie nach Ihrem Bachelorstudium ein Masterstudium aufgenommen?

Tabelle 21 Andauern des Masterstudiums (Prozent; nur Absolvent/innen, die im Prüfungsjahr 2019 ein Bachelorstudium abgeschlossen haben)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Status des Masterstudiums				
Dauert an	100	88	96	90
Abgebrochen	0	0	0	2
Unterbrochen	0	0	0	1
Abgeschlossen	0	13	4	8
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	13	8	25	401

Frage B8: Dauert Ihr Masterstudium derzeit noch an?

B3. Promotion

Tabelle 22 Promotion nach dem Master (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Promotion				
Ja	0	0	3	7
Nein	100	100	97	93
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	14	9	37	843

Frage B9: Haben Sie eine Promotion begonnen oder abgeschlossen?

C. Angaben zum Studium an der Universität Osnabrück

Tabelle 23 Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit				
Ja	54	56	53	32
Nein: Es hat kürzer als die Regelstudienzeit gedauert	0	0	0	4
Nein: Es hat länger als die Regelstudienzeit gedauert	46	44	47	64
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	13	9	36	837

Frage C1: Haben Sie das Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen?

Tabelle 24 Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit				
Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z. B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten)	0	0	6	12
Nicht bestandene Prüfungen	50	50	47	19
Änderung/Umstellung der Prüfungs-, Studienordnung bzw. -struktur	17	0	12	5
Nichtzulassung zu einer/mehreren Prüfung(en) (z. B. wegen fehlender personeller Kapazitäten oder Überschneidung von Prüfungsterminen)	0	0	6	2
Hohe Anforderungen im Studiengang	0	0	12	22
Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc.)	17	25	24	18
Fach- bzw. Schwerpunktwechsel	33	25	24	9
Hochschulwechsel	17	0	6	3
Abschlussarbeit	0	50	29	36
Auslandsaufenthalt(e)	17	0	29	23
Erwerbstätigkeit(en)	17	0	6	23
Zusätzliche Praktika	0	25	18	14
Zusätzliches Studienengagement (habe mich um über den Studiengang hinausgehende Qualifikationen bemüht, Zweitstudium)	17	0	6	8
Breites fachliches (inhaltliches, wissenschaftliches) Interesse (habe Veranstaltungen außerhalb meines Studienganges besucht)	0	0	0	17
Engagement in Selbstverwaltungsgremien meiner Hochschule	17	0	12	6
Gesellschaftspolitisches Engagement außerhalb des Studiums	0	0	0	10
Persönliche Gründe (z. B. fehlendes Studieninteresse, Motivation, Studienplanung etc.)	17	0	6	19
Familiäre Gründe (z. B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)	17	0	6	12
Krankheit	0	0	6	9
Sonstiges:	17	0	12	13
Gesamt	250	175	265	278
Anzahl	6	4	17	503

Frage C2: Warum haben Sie länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen?

Tabelle 25 Erwägung Studienabbruch (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Erwägung des Studienabbruchs				
Ja	31	33	31	20
Nein	69	67	69	80
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	13	9	36	835

Frage C3: Haben Sie während des Studiums ernsthaft erwogen, Ihr Studium abzubrechen?

Tabelle 26 Betonung verschiedener Lehr-/Lernmethoden im Studium (arithmetischer Mittelwert)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Vorlesungen	1,3	1,4	1,6	1,7
Gruppenarbeit	2,2	1,9	2,3	2,6
Teilnahme an Forschungsprojekten	4,4	4,1	4,2	4,0
Praktika und Praxisphasen	2,8	3,0	2,8	3,3
Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen	4,5	3,7	3,9	3,7
Schriftliche Arbeiten	1,5	1,7	1,5	2,1
Mündliche Präsentationen von Studierenden	2,3	1,9	2,2	2,3
E-Learning	4,2	4,1	4,0	4,1
Selbst-Studium	2,5	2,1	2,6	2,3
Anzahl	13	9	36	828

Frage C4: In welchem Ausmaß wurden die folgenden Lehr-/Lernmethoden in Ihrem Studium betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 27 Betonung verschiedener Lehr-/Lernmethoden im Studium (Standardabweichung)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Vorlesungen	,6	,7	,7	,9
Gruppenarbeit	,8	,9	1,0	1,1
Teilnahme an Forschungsprojekten	,8	1,1	,9	1,0
Praktika und Praxisphasen	,8	,7	,7	1,1
Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen	,7	,9	,9	1,0
Schriftliche Arbeiten	,5	,7	,6	1,1
Mündliche Präsentationen von Studierenden	,8	,9	,9	1,1
E-Learning	,7	,8	,9	1,0
Selbst-Studium	1,2	,6	1,2	1,2
Anzahl	13	9	36	828

Frage C4: In welchem Ausmaß wurden die folgenden Lehr-/Lernmethoden in Ihrem Studium betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 28 Betonung verschiedener Lehr-/Lernmethoden im Studium (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Vorlesungen	92	89	86	79
Gruppenarbeit	69	67	64	48
Teilnahme an Forschungsprojekten	0	11	3	10
Praktika und Praxisphasen	23	22	31	25
Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen	0	11	6	13
Schriftliche Arbeiten	100	89	94	69
Mündliche Präsentationen von Studierenden	69	67	69	59
E-Learning	0	0	6	7
Selbst-Studium	62	78	58	63
Anzahl	13	9	36	828

Frage C4: In welchem Ausmaß wurden die folgenden Lehr-/Lernmethoden in Ihrem Studium betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 29 Betonung verschiedener Lehr-/Lernmethoden im Studium (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Vorlesungen	0	0	0	6
Gruppenarbeit	8	0	11	24
Teilnahme an Forschungsprojekten	83	78	74	71
Praktika und Praxisphasen	15	22	17	41
Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen	92	67	72	60
Schriftliche Arbeiten	0	0	0	15
Mündliche Präsentationen von Studierenden	8	0	8	18
E-Learning	85	75	77	76
Selbst-Studium	23	0	25	16
Anzahl	13	9	36	828

Frage C4: In welchem Ausmaß wurden die folgenden Lehr-/Lernmethoden in Ihrem Studium betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 30 Betonung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium (arithmetischer Mittelwert)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Faktenwissen	1,5	1,3	1,6	1,9
Anwendungsorientiertes Wissen	2,8	2,8	2,9	2,7
Theorien und Paradigmen	1,9	2,7	2,2	1,9
Anzahl	13	9	36	827

Frage C5: In welchem Ausmaß wurde die Wissensvermittlung der folgenden Aspekte betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 31 Betonung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium (Standardabweichung)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Faktenwissen	,8	,5	,7	,9
Anwendungsorientiertes Wissen	1,2	,7	,9	1,0
Theorien und Paradigmen	1,2	,9	1,0	,9
Anzahl	13	9	36	827

Frage C5: In welchem Ausmaß wurde die Wissensvermittlung der folgenden Aspekte betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 32 Betonung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Faktenwissen	85	100	86	77
Anwendungsorientiertes Wissen	38	33	33	43
Theorien und Paradigmen	77	33	64	76
Anzahl	13	9	36	827

Frage C5: In welchem Ausmaß wurde die Wissensvermittlung der folgenden Aspekte betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 33 Betonung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Faktenwissen	0	0	0	5
Anwendungsorientiertes Wissen	23	11	25	26
Theorien und Paradigmen	8	11	6	4
Anzahl	13	9	36	827

Frage C5: In welchem Ausmaß wurde die Wissensvermittlung der folgenden Aspekte betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 34 Dauer der Studienaktivitäten in der Vorlesungszeit (Mittelwerte etc.)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Besuch von Lehrveranstaltungen				
Arithm. Mittelwert	18,6	20,0	18,0	15,8
Median	18	20	16	15
Standardabw.	9,9	7,8	7,9	7,4
Minimum	1	6	1	0
Maximum	35	30	35	76
Anzahl	13	7	33	689
Studienaktivitäten außerhalb von Lehrveranstaltungen (Gruppenarbeitstreffen, Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen etc.)				
Arithm. Mittelwert	9,8	10,9	9,8	9,3
Median	8	10	10	8
Standardabw.	8,8	7,4	7,5	6,9
Minimum	0	2	0	0
Maximum	25	20	25	50
Anzahl	13	7	33	671
Vorbereitung von Prüfungen				
Arithm. Mittelwert	9,2	11,3	8,7	8,2
Median	5	6	6	5
Standardabw.	9,9	8,2	7,9	9,3
Minimum	0	3	0	0
Maximum	30	20	30	84
Anzahl	13	7	33	663
Erwerbstätigkeit (ohne Praktikum o. Ä.)				
Arithm. Mittelwert	11,5	7,7	9,2	8,5
Median	10	10	10	8
Standardabw.	8,5	5,3	7,4	7,0
Minimum	0	0	0	0
Maximum	30	12	30	40
Anzahl	13	6	31	658
Familiäre Verpflichtungen				
Arithm. Mittelwert	5,6	3,8	8,1	5,5
Median	4	2	5	2
Standardabw.	6,6	3,9	15,7	11,1
Minimum	0	0	0	0
Maximum	20	10	84	99
Anzahl	11	5	28	558
Summe der Studienaktivitäten				
Arithm. Mittelwert	54,7	52,9	52,8	45,8
Median	52	58	51	44
Standardabw.	29,9	25,0	26,5	20,5
Minimum	21	19	19	8
Maximum	110	97	121	176
Anzahl	13	7	33	690

Frage C6: Wie viele Stunden pro Woche haben Sie schätzungsweise im Durchschnitt für folgende Tätigkeiten während des Studiums aufgewendet? Vorlesungszeit.

Tabelle 35 Dauer der Studienaktivitäten während des Studiums in der vorlesungsfreien Zeit (Mittelwerte etc.)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Besuch von Lehrveranstaltungen				
Arithm. Mittelwert	2,1	3,5	3,0	1,9
Median	0	2	0	0
Standardabw.	4,5	4,5	5,1	6,1
Minimum	0	0	0	0
Maximum	15	10	15	96
Anzahl	11	6	29	636
Studienaktivitäten außerhalb von Lehrveranstaltungen (Gruppenarbeitstreffen, Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen etc.)				
Arithm. Mittelwert	10,1	5,1	8,9	6,6
Median	9	5	6	4
Standardabw.	9,3	2,9	8,5	8,8
Minimum	0	1	0	0
Maximum	30	10	30	90
Anzahl	12	7	31	617
Vorbereitung von Prüfungen				
Arithm. Mittelwert	21,0	11,3	13,7	13,4
Median	18	4	10	10
Standardabw.	19,3	15,0	15,6	13,8
Minimum	1	1	0	0
Maximum	60	40	60	84
Anzahl	12	6	31	625
Erwerbstätigkeit (ohne Praktikum o. Ä.)				
Arithm. Mittelwert	17,3	13,3	13,2	12,6
Median	20	15	11	10
Standardabw.	12,7	12,1	11,5	11,1
Minimum	0	0	0	0
Maximum	40	30	40	60
Anzahl	11	6	29	615
Familiäre Verpflichtungen				
Arithm. Mittelwert	8,9	8,2	11,0	7,8
Median	6	10	7	5
Standardabw.	9,3	5,6	15,7	12,8
Minimum	0	0	0	0
Maximum	30	15	84	99
Anzahl	12	5	29	532
Summe der Studienaktivitäten				
Arithm. Mittelwert	58,9	38,0	48,0	40,8
Median	54	16	41	35
Standardabw.	28,8	33,6	28,6	26,6
Minimum	22	10	10	1
Maximum	125	100	125	266
Anzahl	12	7	32	645

Frage C6: Wie viele Stunden pro Woche haben Sie schätzungsweise im Durchschnitt für folgende Tätigkeiten während des Studiums aufgewendet? Vorlesungsfreie Zeit.

Tabelle 36 Wichtigste Finanzierungsquelle (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Wichtigste Finanzierungsquelle				
Unterstützung durch die Eltern und/oder andere Verwandte	46	38	53	49
Unterstützung durch den (Ehe-)Partner/die (Ehe-)Partnerin	8	0	3	2
Ausbildungsförderung nach dem BAföG	38	50	31	20
Eigener Verdienst aus Tätigkeiten während der Vorlesungszeit und/oder der vorlesungsfreien Zeit	8	13	9	14
Kredit (z. B. Bildungskredit von der KfW Bankengruppe; Kredit zur Studienfinanzierung von einer Bank/Sparkasse)	0	0	3	3
Stipendium	0	0	0	2
Eigene Mittel, die vor dem Studium erworben/angespart wurden	0	0	0	2
Andere Finanzierungsquelle	0	0	0	1
Keine wichtigste Finanzierungsquelle (>50%)	0	0	0	7
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	13	8	32	745

Frage C7: Wie haben Sie Ihr Studium finanziert? Bitte verteilen Sie 100% auf die folgenden Finanzierungsquellen.

Tabelle 37 Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium				
Ja, Pflichtpraktika/um	100	100	100	67
Ja, freiwillige/s Praktika/um	0	13	9	20
Nein, kein Praktikum	0	0	0	25
Gesamt	100	113	109	111
Anzahl	13	8	34	782

Frage C8: Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert (nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u. Ä.)?

Tabelle 38 Anzahl der absolvierten Berufspraktika (Mittelwerte etc.; nur Absolvent/innen, die während ihres Studiums Berufspraktika absolviert haben)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Anzahl der Pflichtpraktika				
Arithm. Mittelwert	2,2	1,4	1,9	1,9
Median	2	1	2	2
Standardabw.	1,3	,5	1,0	1,0
Minimum	1	1	1	1
Maximum	5	2	5	10
Anzahl	13	8	34	521
Anzahl der freiwilligen Praktika				
Arithm. Mittelwert	-	1,0	1,0	1,4
Median	-	1	1	1
Standardabw.	-	-	,0	,9
Minimum	-	1	1	1
Maximum	-	1	1	7
Anzahl	0	1	3	154
Anzahl der Praktika während des Studiums				
Arithm. Mittelwert	2,2	1,5	1,9	2,1
Median	2	2	2	2
Standardabw.	1,3	,5	1,0	1,2
Minimum	1	1	1	1
Maximum	5	2	5	10
Anzahl	13	8	34	587

Frage C9: Wie viele (Berufs-)Praktika haben Sie insgesamt absolviert?

Tabelle 39 Dauer der Berufspraktika (Mittelwerte etc.; nur Absolvent/innen, die während ihres Studiums Berufspraktika absolviert haben)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Dauer der Pflichtpraktika (in Wochen)				
Arithm. Mittelwert	10,2	6,8	10,7	12,0
Median	8	6	8	10
Standardabw.	7,5	2,3	7,7	9,4
Minimum	4	5	4	2
Maximum	30	10	30	104
Anzahl	13	8	34	512
Dauer der freiwilligen Praktika (in Wochen)				
Arithm. Mittelwert	-	4,0	7,0	13,3
Median	-	4	5	12
Standardabw.	-	-	4,4	11,5
Minimum	-	4	4	1
Maximum	-	4	12	60
Anzahl	0	1	3	154
Dauer aller Praktika während des Studiums				
Arithm. Mittelwert	10,2	7,3	11,3	14,2
Median	8	7	8	12
Standardabw.	7,5	2,5	7,8	11,2
Minimum	4	5	4	2
Maximum	30	10	30	104
Anzahl	13	8	34	578

Frage C10: Wie viele Wochen haben die (Berufs-)Praktika insgesamt gedauert?

Tabelle 40 Beschäftigungsformen während des Studiums (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Beschäftigungsform				
Nebentätigkeit/Studentenjob/Minijob (nicht sozialversicherungspflichtig)	100	78	78	75
Werkstudent*in	14	22	14	20
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und/oder Selbstständigkeit in Teilzeit (bis zu 34 Stunden pro Woche)	0	11	14	13
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und/oder Selbstständigkeit in Vollzeit (35 Stunden oder mehr pro Woche)	7	0	3	3
Keine Erwerbstätigkeit	0	11	14	13
Gesamt	121	122	122	124
Anzahl	14	9	37	843

Frage C11: Welchen Beschäftigungsformen gingen Sie im Laufe des Studiums nach?

Tabelle 41 Tätigkeit als studentische und/oder wissenschaftliche Hilfskraft (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Tätigkeit als studentische/wissenschaftliche Hilfskraft				
Ja fachnah	69	25	41	41
Ja fachfremd	8	0	3	3
Nein	23	75	56	57
Gesamt	100	100	100	101
Anzahl	13	8	34	772

Frage C14: Waren Sie während Ihres Studiums als Tutor/in, studentische Hilfskraft und/oder wissenschaftliche Hilfskraft tätig?

Tabelle 42 Auslandsaufenthalt während des Studiums (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Auslandsaufenthalt während des Studiums				
Ja	23	0	24	29
Nein	77	100	76	71
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	13	8	34	773

Frage C15: Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht?

Tabelle 43 Zweck des 1. Auslandsaufenthalts während des Studiums (Prozent; nur Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	Ev. Theol. (2FB)	ET (LE)	Uni ges
Art des Aufenthalts			
Auslandssemester	33	25	57
Studienprojekt, Abschlussarbeit, Forschung	0	0	5
Pflichtpraktikum	67	38	19
Freiwilliges Praktikum	0	38	9
Erwerbstätigkeit	0	0	1
Sprachkurs	0	0	2
Längere Reise	0	0	4
Sonstiges	0	0	3
Gesamt	100	100	100
Anzahl	3	8	222

Frage C16: Bitte geben Sie die Episoden Ihres Auslandsaufenthalts an. (1. Aufenthalt)

Tabelle 44 Anrechnung auf das Studium in Deutschland (Prozent; nur Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	Ev. Theol. (2FB)	ET (LE)	Uni ges
Anerkennung des Auslandsaufenthalts			
Ja	67	50	60
Teilweise	0	0	16
Nein	33	50	23
Gesamt	100	100	100
Anzahl	3	8	220

Frage C16: Bitte geben Sie die Episoden Ihres Auslandsaufenthalts an. Wurde Ihnen der Auslandsaufenthalt auf Ihr Studium in Deutschland angerechnet, z.B. in Form von ECTS-Punkten?

Tabelle 45 Dauer aller Auslandsaufenthalte während des Studiums (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	Ev. Theol. (2FB)	ET (LE)	Uni ges
Dauer aller Auslandsaufenthalte während des Studiums (in Wochen)			
Median	13	15	17
Anzahl	3	8	215

Frage C16: Bitte geben Sie die Episoden Ihres Auslandsaufenthalts an. (Angabe in Wochen)

Tabelle 46 Unterstützung des Auslandsaufenthalts im Rahmen eines Förderprogramms (Prozent; nur Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	Ev. Theol. (2FB)	ET (LE)	Uni ges
Unterstützung des Auslandsaufenthalts während des Studiums durch ein Förderprogramm			
Ja	67	50	69
Nein	33	50	31
Gesamt	100	100	100
Anzahl	3	8	224

Frage C17: Wurde Ihr Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Förderprogramms unterstützt?

Tabelle 47 Förderprogramme des Auslandsaufenthalts (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	Ev. Theol. (2FB)	ET (LE)	Uni ges
Unterstützung des Auslandsaufenthalts im Rahmen eines Förderprogramms			
DAAD-Stipendium	0	0	23
Pädagogischer Austauschdienst (PAD)/COMENIUS	0	25	2
Stipendium einer Hochschule in Deutschland	0	0	4
Andere Studienförderung aus Deutschland	0	0	15
Socrates/Erasmus	100	100	58
Leonardo Da Vinci Stipendium	0	0	0
Stipendium der gastgebenden Hochschule (im Ausland)	0	0	1
Andere Förderung aus dem Ausland	0	0	3
Sonstiges:	0	0	10
Gesamt	100	125	116
Anzahl	2	4	153

Frage C18: Durch welche Förderprogramme wurde Ihr Auslandsaufenthalt unterstützt?

D1. Studienbedingungen

Tabelle 48 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (arithmetischer Mittelwert)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	2,6	3,0	2,9	2,3
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	2,2	2,3	2,3	2,2
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	2,1	2,8	2,5	2,3
System und Organisation von Prüfungen	2,5	1,8	2,3	2,3
Aufbau und Struktur des Studiums	2,6	2,4	2,5	2,5
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	2,5	2,4	2,2	2,4
Training von mündlicher Präsentation	2,7	4,3	3,2	3,0
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	2,6	3,0	2,9	2,3
Aktualität der vermittelten Methoden	2,7	2,8	2,7	2,4
Didaktische Qualität der Lehre	2,9	2,9	2,9	2,6
Fachliche Qualität der Lehre	2,2	1,6	2,0	1,9
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	2,8	2,4	2,6	2,6
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	2,8	3,5	3,0	2,6
Kontakte zu Lehrenden	2,4	2,4	2,4	2,3
Kontakte zu Mitstudierenden	1,8	2,0	1,8	1,8
Vereinbarkeit mit familiären Verpflichtungen	2,2	3,0	2,6	2,2
Anzahl	13	8	33	724

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 49 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Standardabweichung)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	1,2	1,6	1,2	,9
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	1,2	,9	1,0	1,1
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	1,3	1,3	1,1	1,0
System und Organisation von Prüfungen	1,1	,7	,9	,9
Aufbau und Struktur des Studiums	1,0	,9	1,0	1,0
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	1,1	,9	1,0	1,0
Training von mündlicher Präsentation	,9	,7	1,0	1,3
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	1,2	,6	1,0	1,2
Aktualität der vermittelten Methoden	1,1	1,0	1,0	,9
Didaktische Qualität der Lehre	1,2	,8	1,0	1,0
Fachliche Qualität der Lehre	1,0	,7	,9	,8
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	,9	,9	,8	1,0
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	,9	1,1	1,0	1,0
Kontakte zu Lehrenden	1,3	1,2	1,0	1,1
Kontakte zu Mitstudierenden	,8	1,1	,8	,9
Vereinbarkeit mit familiären Verpflichtungen	1,2	1,4	1,1	1,0
Anzahl	13	8	33	724

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 50 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	54	38	39	62
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	69	50	59	68
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	77	38	52	61
System und Organisation von Prüfungen	54	88	58	64
Aufbau und Struktur des Studiums	46	63	55	55
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	62	63	67	57
Training von mündlicher Präsentation	38	0	22	38
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	62	25	64	48
Aktualität der vermittelten Methoden	54	38	47	55
Didaktische Qualität der Lehre	31	38	33	49
Fachliche Qualität der Lehre	77	88	79	85
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	38	38	39	50
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	46	13	30	48
Kontakte zu Lehrenden	54	63	64	60
Kontakte zu Mitstudierenden	77	50	76	79
Vereinbarkeit mit familiären Verpflichtungen	69	25	48	64
Anzahl	13	8	33	724

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 51 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	23	38	33	11
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	15	0	9	14
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	15	38	15	13
System und Organisation von Prüfungen	15	0	6	10
Aufbau und Struktur des Studiums	23	13	21	16
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	15	13	9	16
Training von mündlicher Präsentation	15	88	34	37
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	31	13	15	27
Aktualität der vermittelten Methoden	23	25	22	13
Didaktische Qualität der Lehre	31	25	30	17
Fachliche Qualität der Lehre	8	0	3	4
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	15	0	6	18
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	15	75	30	18
Kontakte zu Lehrenden	15	25	15	15
Kontakte zu Mitstudierenden	0	0	0	7
Vereinbarkeit mit familiären Verpflichtungen	23	38	24	11
Anzahl	13	8	33	724

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 52 Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen (arithmetischer Mittelwert)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	4,2	4,5	4,3	3,5
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	4,1	4,4	4,2	3,3
Vorbereitung auf Fachkommunikation in einer anderen Fremdsprache	3,8	4,0	4,1	4,3
Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in einer anderen Fremdsprache	4,1	4,0	4,1	4,2
Anzahl	12	8	32	682

Frage D2: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 53 Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen (Standardabweichung)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	1,3	,5	1,0	1,4
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	1,4	,5	1,2	1,4
Vorbereitung auf Fachkommunikation in einer anderen Fremdsprache	1,5	,8	1,2	1,1
Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in einer anderen Fremdsprache	1,3	,8	1,0	1,1
Anzahl	12	8	32	682

Frage D2: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 54 Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	8	0	3	25
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	18	0	13	33
Vorbereitung auf Fachkommunikation in einer anderen Fremdsprache	27	0	10	7
Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in einer anderen Fremdsprache	20	0	7	8
Anzahl	12	8	32	682

Frage D2: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 55 Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	75	100	81	55
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	73	100	77	48
Vorbereitung auf Fachkommunikation in einer anderen Fremdsprache	64	71	72	78
Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in einer anderen Fremdsprache	70	71	71	77
Anzahl	12	8	32	682

Frage D2: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 56 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (arithmetischer Mittelwert)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	2,5	2,6	2,5	2,3
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	2,4	2,3	2,3	2,7
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	3,0	2,7	2,9	3,5
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	2,4	2,3	2,5	2,9
Anzahl	11	7	29	671

Frage D3: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 57 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Standardabweichung)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	1,0	1,3	1,0	1,0
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	1,2	1,5	1,1	1,1
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	1,5	2,1	1,4	1,2
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	1,3	1,5	1,2	1,2
Anzahl	11	7	29	671

Frage D3: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 58 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	60	43	56	65
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	73	50	69	48
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	50	67	45	22
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	67	67	57	39
Anzahl	11	7	29	671

Frage D3: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 59 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	20	29	19	13
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	18	33	15	25
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	50	33	36	53
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	22	33	21	30
Anzahl	11	7	29	671

Frage D3: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 60 Beurteilung der bibliothekarischen Angebote (arithmetischer Mittelwert)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Angebot und Qualität von Schulungen zur Informationsrecherche	2,7	2,4	2,5	2,6
Öffnungszeiten der Fach- / Bereichsbibliothek	1,9	1,9	2,0	2,0
Arbeitsbedingungen der Fach- / Bereichsbibliothek	2,2	2,0	2,3	2,1
Anzahl	12	8	32	678

Frage D4: Wie beurteilen Sie die bibliothekarischen Angebote in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 61 Beurteilung der bibliothekarischen Angebote (Standardabweichung)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Angebot und Qualität von Schulungen zur Informationsrecherche	,9	,9	1,0	1,1
Öffnungszeiten der Fach- / Bereichsbibliothek	,5	,6	,8	1,0
Arbeitsbedingungen der Fach- / Bereichsbibliothek	,7	,9	,9	1,1
Anzahl	12	8	32	678

Frage D4: Wie beurteilen Sie die bibliothekarischen Angebote in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 62 Beurteilung der bibliothekarischen Angebote (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Angebot und Qualität von Schulungen zur Informationsrecherche	42	63	56	51
Öffnungszeiten der Fach- / Bereichsbibliothek	92	88	84	73
Arbeitsbedingungen der Fach- / Bereichsbibliothek	83	88	72	68
Anzahl	12	8	32	678

Frage D4: Wie beurteilen Sie die bibliothekarischen Angebote in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 63 Beurteilung der bibliothekarischen Angebote (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Angebot und Qualität von Schulungen zur Informationsrecherche	17	13	16	17
Öffnungszeiten der Fach- / Bereichsbibliothek	0	0	9	9
Arbeitsbedingungen der Fach- / Bereichsbibliothek	8	13	13	12
Anzahl	12	8	32	678

Frage D4: Wie beurteilen Sie die bibliothekarischen Angebote in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 64 Bewertung der Ausstattung (arithmetischer Mittelwert)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	2,3	2,3	2,3	2,2
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	2,1	1,5	2,2	2,2
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen	2,9	1,8	2,9	2,6
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)	2,7	2,2	2,8	2,6
Verfügbarkeit von Laborplätzen	2,0	-	2,0	2,4
Apparative Ausstattung der Laborplätze	2,0	-	2,0	3,8
Anzahl	11	6	29	686

Frage D5: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 65 Bewertung der Ausstattung (Standardabweichung)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	1,0	1,0	1,0	,9
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	,9	,8	1,0	1,0
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen	1,1	,8	1,1	1,1
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)	1,0	1,0	1,0	1,0
Verfügbarkeit von Laborplätzen	-	-	-	1,1
Apparative Ausstattung der Laborplätze	-	-	-	2,0
Anzahl	11	6	29	686

Frage D5: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 66 Bewertung der Ausstattung (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	73	67	69	68
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	80	83	61	71
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen	36	83	38	49
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)	55	83	48	48
Verfügbarkeit von Laborplätzen	100	0	100	59
Apparative Ausstattung der Laborplätze	100	0	100	62
Anzahl	11	6	29	686

Frage D5: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 67 Bewertung der Ausstattung (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	18	17	21	10
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	10	0	11	10
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen	27	0	31	23
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)	18	17	24	17
Verfügbarkeit von Laborplätzen	0	0	0	14
Apparative Ausstattung der Laborplätze	0	0	0	11
Anzahl	11	6	29	686

Frage D5: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 68 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Elemente (arithmetischer Mittelwert)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	3,1	2,2	2,9	2,6
Verknüpfung von Theorie und Praxis	3,3	3,3	3,3	3,0
Vorbereitung auf den Beruf	3,5	3,5	3,6	3,4
Unterstützung bei der Stellensuche	3,9	4,2	4,2	4,1
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	3,6	4,0	4,0	3,7
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	3,3	4,0	4,0	3,6
Lehrende aus der Praxis	3,0	2,8	3,2	3,0
Praxisbezogene Lehrinhalte	2,9	3,0	3,2	3,0
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium	3,7	3,7	3,4	3,3
Pflichtpraktika / Praxissemester	3,2	3,2	2,9	2,9
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	3,1	3,3	3,2	3,0
Anzahl	10	6	27	654

Frage D6: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 69 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Elemente (Standardabweichung)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	1,2	1,2	1,2	1,0
Verknüpfung von Theorie und Praxis	1,3	,8	1,0	1,1
Vorbereitung auf den Beruf	1,4	,8	1,1	1,1
Unterstützung bei der Stellensuche	1,6	,8	1,0	1,0
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	1,4	,6	1,1	1,1
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	1,4	1,4	1,3	1,1
Lehrende aus der Praxis	1,2	1,0	1,0	1,1
Praxisbezogene Lehrinhalte	1,4	,9	1,2	1,1
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium	1,4	,8	1,1	1,2
Pflichtpraktika / Praxissemester	1,3	1,0	1,3	1,3
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	1,5	,8	1,1	1,0
Anzahl	10	6	27	654

Frage D6: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 70 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Elemente (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	30	67	37	53
Verknüpfung von Theorie und Praxis	20	17	22	36
Vorbereitung auf den Beruf	20	17	19	20
Unterstützung bei der Stellensuche	14	0	5	6
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	13	0	8	14
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	25	20	14	17
Lehrende aus der Praxis	30	50	28	33
Praxisbezogene Lehrinhalte	40	33	31	32
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium	29	0	26	26
Pflichtpraktika / Praxissemester	30	33	44	43
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	38	17	23	33
Anzahl	10	6	27	654

Frage D6: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 71 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Elemente (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	40	17	33	19
Verknüpfung von Theorie und Praxis	40	50	52	31
Vorbereitung auf den Beruf	50	67	63	47
Unterstützung bei der Stellensuche	57	80	81	76
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	50	83	75	61
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	38	60	64	55
Lehrende aus der Praxis	30	33	40	34
Praxisbezogene Lehrinhalte	30	33	42	32
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium	57	50	43	42
Pflichtpraktika / Praxissemester	40	50	36	30
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	38	50	32	28
Anzahl	10	6	27	654

Frage D6: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 72 Bewertung zentraler Angebote der Universität Osnabrück (arithmetischer Mittelwert)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet	2,0	1,8	2,1	2,1
Lernplattform Stud.IP	2,0	1,7	1,9	1,9
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	1,9	1,8	2,2	2,2
Zentrale Studienberatung (ZSB)	2,1	2,0	2,1	2,4
Studierenden Information Osnabrück (StudiOS)	1,6	1,8	1,8	1,9
Universitätsbibliothek	1,9	1,5	2,0	1,9
Angebote des Sprachenzentrums	2,5	3,0	2,5	2,1
International Office	2,3	2,5	2,4	2,2
Zentrum für Lehrbildung (ZLB)	3,1	2,5	2,6	2,7
PATMOS (Mehrfächer-Prüfungsamt)	2,1	2,3	2,2	2,2
Career Service	3,0	3,0	3,0	2,7
Verzeichnis der überfachlichen Schlüsselkompetenzangebote 'Studieren PLuS'	2,7	3,0	3,0	2,7
Gleichstellungsbüro	2,7	3,0	2,8	2,4
Familien-Service	3,0	3,0	3,0	2,6
Angebote des Hochschulsports	2,0	1,5	2,1	1,9
Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende (PSB)	2,0	1,7	2,0	2,0
Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen	3,0	3,0	3,0	2,7
Alumni-Datenbank der Universität Osnabrück	3,0	3,0	2,8	2,7
Anzahl	10	6	29	629

Frage D7: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Service- und Informationsangebote der Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 73 Bewertung zentraler Angebote der Universität Osnabrück (Standardabweichung)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet	,9	,8	,8	,8
Lernplattform Stud.IP	,9	,8	,9	,8
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	,7	,8	,9	1,0
Zentrale Studienberatung (ZSB)	1,1	,8	,9	,9
Studierenden Information Osnabrück (Studios)	,7	,8	,7	,8
Universitätsbibliothek	,3	,5	,7	,8
Angebote des Sprachenzentrums	1,2	-	,9	,9
International Office	1,0	,7	,8	,9
Zentrum für Lehrbildung (ZLB)	,9	1,0	1,0	1,0
PATMOS (Mehrfächer-Prüfungsamt)	,6	1,0	,8	,9
Career Service	,0	-	,0	,9
Verzeichnis der überfachlichen Schlüsselkompetenzangebote 'Studieren PLuS'	,6	-	,6	,8
Gleichstellungsbüro	,6	-	,4	,9
Familien-Service	,0	-	,0	,8
Angebote des Hochschulsports	1,1	,7	,9	,8
Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende (PSB)	,8	,6	,8	,9
Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen	,0	-	,0	,7
Alumni-Datenbank der Universität Osnabrück	,0	-	,4	,9
Anzahl	10	6	29	629

Frage D7: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Service- und Informationsangebote der Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 74 Bewertung zentraler Angebote der Universität Osnabrück (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet	80	83	72	72
Lernplattform Stud.IP	80	83	79	83
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	80	83	66	69
Zentrale Studienberatung (ZSB)	67	75	62	59
Studierenden Information Osnabrück (StudiOS)	90	83	83	81
Universitätsbibliothek	100	100	93	84
Angebote des Sprachenzentrums	83	0	62	72
International Office	50	50	45	63
Zentrum für Lehrbildung (ZLB)	22	50	50	43
PATMOS (Mehrfächer-Prüfungsamt)	80	67	69	66
Career Service	0	0	0	36
Verzeichnis der überfachlichen Schlüsselkompetenzangebote 'Studieren PLuS'	33	0	17	39
Gleichstellungsbüro	33	0	17	44
Familien-Service	0	0	0	36
Angebote des Hochschulsports	75	100	75	80
Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende (PSB)	75	100	73	66
Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen	0	0	0	30
Alumni-Datenbank der Universität Osnabrück	0	0	17	36
Anzahl	10	6	29	629

Frage D7: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Service- und Informationsangebote der Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 75 Bewertung zentraler Angebote der Hochschule (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet	10	0	3	4
Lernplattform Stud.IP	10	0	7	4
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	0	0	10	9
Zentrale Studienberatung (ZSB)	11	0	5	8
Studierenden Information Osnabrück (StudiOS)	0	0	0	3
Universitätsbibliothek	0	0	3	3
Angebote des Sprachenzentrums	17	0	8	5
International Office	0	0	0	5
Zentrum für Lehrbildung (ZLB)	22	17	19	15
PATMOS (Mehrfächer-Prüfungsamt)	0	17	7	5
Career Service	0	0	0	10
Verzeichnis der überfachlichen Schlüsselkompetenzangebote 'Studieren PLuS'	0	0	17	11
Gleichstellungsbüro	0	0	0	5
Familien-Service	0	0	0	5
Angebote des Hochschulsports	13	0	6	4
Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende (PSB)	0	0	0	4
Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen	0	0	0	4
Alumni-Datenbank der Universität Osnabrück	0	0	0	8
Anzahl	10	6	29	629

Frage D7: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Service- und Informationsangebote der Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 76 Bewertung der Angebote des Career Service (Prozent; Antwortkategorien 6 und 7)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Einzelberatung				
Genutzt und bewertet	11	0	4	8
Habe ich nicht genutzt	44	50	35	33
War mir nicht bekannt	44	50	61	59
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	9	6	23	532

Frage D8: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Angebote des Career Service (Einzelberatung)? Antwortskala 6 = 'Habe ich nicht genutzt' und 7 = 'War mir nicht bekannt'.

Tabelle 77 Bewertung der Angebote des Career Service (Prozent; Antwortkategorien 6 und 7)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Veranstaltungen (Workshops, Vorträge etc.)				
Genutzt und bewertet	11	0	4	13
Habe ich nicht genutzt	44	50	35	36
War mir nicht bekannt	44	50	61	51
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	9	6	23	535

Frage D8: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Angebote des Career Service (Veranstaltungen)? Antwortskala 6 = 'Habe ich nicht genutzt' und 7 = 'War mir nicht bekannt'.

Tabelle 78 Bewertung der Angebote des Career Service (arithmetischer Mittelwert)

	Ev. Theol. (2FB)	ET (LE)	Uni ges
Einzelberatung	3,0	3,0	2,4
Veranstaltungen (Workshops, Vorträge etc.)	3,0	3,0	2,3
Anzahl	1	1	80

Frage D8: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Angebote des Career Service? Antwortskala von 1 = 'Sehr hilfreich' bis 5 = 'Gar nicht hilfreich'.

Tabelle 79 Bewertung der Angebote des Career Service (Standardabweichung)

	Ev. Theol. (2FB)	ET (LE)	Uni ges
Einzelberatung	-	-	1,3
Veranstaltungen (Workshops, Vorträge etc.)	-	-	1,3
Anzahl	1	1	80

Frage D8: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Angebote des Career Service? Antwortskala von 1 = 'Sehr hilfreich' bis 5 = 'Gar nicht hilfreich'.

Tabelle 80 Bewertung der Angebote des Career Service (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Ev. Theol. (2FB)	ET (LE)	Uni ges
Einzelberatung	0	0	59
Veranstaltungen (Workshops, Vorträge etc.)	0	0	63
Anzahl	1	1	80

Frage D8: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Angebote des Career Service? Antwortskala von 1 = 'Sehr hilfreich' bis 5 = 'Gar nicht hilfreich'.

Tabelle 81 Bewertung der Angebote des Career Service (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Ev. Theol. (2FB)	ET (LE)	Uni ges
Einzelberatung	0	0	22
Veranstaltungen (Workshops, Vorträge etc.)	0	0	19
Anzahl	1	1	80

Frage D8: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Angebote des Career Service? Antwortskala von 1 = 'Sehr hilfreich' bis 5 = 'Gar nicht hilfreich'.

Tabelle 82 Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt (Prozente, Mittelwerte etc.)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt				
1 Sehr zufrieden	10	17	7	15
2	50	33	41	51
3	10	50	38	25
4	30	0	14	7
5 Sehr unzufrieden	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	10	6	29	664
Zusammengefasste Werte				
1,2	60	50	48	66
3	10	50	38	25
4,5	30	0	14	8
Arithmetischer Mittelwert	2,6	2,3	2,6	2,3
Standardabw.	1,1	,8	,8	,8

Frage D9: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an der Universität Osnabrück insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

Tabelle 83 Rückblickende Studienentscheidung (arithmetischer Mittelwert)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
... denselben Studiengang wählen?	2,3	1,2	1,9	2,0
... dieselbe Hochschule wählen?	2,3	1,5	2,1	2,1
... wieder studieren?	1,4	1,7	1,5	1,5
Anzahl	10	6	29	664

Frage D10: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie... Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'.

Tabelle 84 Rückblickende Studienentscheidung (Standardabweichung)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
... denselben Studiengang wählen?	1,3	,4	1,2	1,2
... dieselbe Hochschule wählen?	1,6	,8	1,3	1,2
... wieder studieren?	,7	1,2	,8	,9
Anzahl	10	6	29	664

Frage D10: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie... Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'.

Tabelle 85 Rückblickende Studienentscheidung (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
... denselben Studiengang wählen?	60	100	72	73
... dieselbe Hochschule wählen?	70	83	76	71
... wieder studieren?	90	83	86	89
Anzahl	10	6	29	664

Frage D10: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie... Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'.

Tabelle 86 Rückblickende Studienentscheidung (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
... denselben Studiengang wählen?	10	0	14	15
... dieselbe Hochschule wählen?	20	0	17	14
... wieder studieren?	0	17	3	5
Anzahl	10	6	29	664

Frage D10: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie... Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'.

D2. Nach dem Bachelorstudium

Tabelle 87 Weiteres Studium nach dem Bachelor (Prozent; nur Absolvent/innen, die im Prüfungsjahr 2019 ein Bachelorstudium abgeschlossen haben)

	Uni ges
Aufnahme eines sonstigen Studiums nach dem Bachelorabschluss	
Ja	16
Nein	84
Gesamt	100
Anzahl	63

Frage D11: Haben Sie nach Ihrem Bachelorstudium ein weiteres Studium aufgenommen, das jedoch kein Masterstudium ist?

Tabelle 88 **Zeitpunkt des Entschlusses für ein weiteres Studium nach dem Bachelor (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2019 ein weiteres Studium aufgenommen haben)**

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Zeitpunkt des Entschlusses für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss				
Bereits vor dem Bachelorstudium	80	100	89	62
Im Laufe des Bachelorstudiums	10	0	5	24
In der Abschlussphase des Bachelorstudiums	10	0	5	10
Erst nach Abschluss des Bachelorstudiums	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	10	5	19	343

Frage D12: Zu welchem Zeitpunkt haben Sie sich dafür entschieden, nach dem Bachelorabschluss weiter zu studieren?

Tabelle 89 **Gründe für das weitere Studium (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2019 ein weiteres Studium aufgenommen haben)**

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Anlage des Studiums (z. B. konsekutiver Studiengang)	1,3	1,8	1,4	1,8
Fachliches Interesse	1,2	1,8	1,5	1,6
Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung	1,7	2,2	2,1	2,0
Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung	3,2	4,4	3,5	3,2
Bessere Verdienstmöglichkeiten	2,1	2,0	2,3	2,2
Zusätzliche Kenntnisse erlangen	1,4	2,0	1,7	1,6
Um einen Beruf als Wissenschaftler*in, Forscher*in ausüben zu können	4,5	3,8	4,3	3,6
Keine angemessene Beschäftigung gefunden	4,7	4,3	4,6	4,5
Forschung an einem interessanten Thema	4,6	3,8	4,3	3,5
Um später promovieren zu können	3,9	4,5	4,2	3,8
Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt	2,0	1,0	2,1	2,1
Aufrechterhalten des Status als Student*in	3,9	3,8	4,1	3,8
Konkretes angestrebtes Berufsbild	1,7	1,0	1,6	2,1
Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelorabschluss	3,2	3,3	3,5	2,8
Ratschlag von Eltern/Verwandten	4,4	4,5	4,5	4,3
Ratschlag von Studien- oder Berufsberater*innen	4,2	4,0	4,3	4,3
Etwas ganz anderes machen als bisher	5,0	4,0	4,8	4,6
Anzahl	10	5	19	339

Frage D13: Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 90 Gründe für das weitere Studium (Standardabweichung; nur Absolvent/innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2019 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Anlage des Studiums (z. B. konsekutiver Studiengang)	,7	,8	,7	1,1
Fachliches Interesse	,6	,4	,6	,8
Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung	1,1	1,3	1,1	1,1
Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung	1,6	,5	1,5	1,6
Bessere Verdienstmöglichkeiten	1,7	1,7	1,6	1,4
Zusätzliche Kenntnisse erlangen	,5	,7	,7	,9
Um einen Beruf als Wissenschaftler*in, Forscher*in ausüben zu können	1,0	1,0	1,0	1,6
Keine angemessene Beschäftigung gefunden	,7	1,5	,9	1,1
Forschung an einem interessanten Thema	,7	1,0	,9	1,5
Um später promovieren zu können	1,3	1,0	1,1	1,5
Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt	1,4	,0	1,6	1,3
Aufrechterhalten des Status als Student*in	1,4	1,5	1,3	1,4
Konkretes angestrebtes Berufsbild	1,3	,0	1,3	1,4
Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelorabschluss	1,7	1,7	1,6	1,6
Ratschlag von Eltern/Verwandten	,8	,6	,7	1,1
Ratschlag von Studien- oder Berufsberater*innen	1,0	1,4	1,0	1,2
Etwas ganz anderes machen als bisher	,0	1,0	,6	,9
Anzahl	10	5	19	339

Frage D13: Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 91 Gründe für das weitere Studium (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent/innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2019 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Anlage des Studiums (z. B. konsekutiver Studiengang)	90	80	89	79
Fachliches Interesse	90	100	94	88
Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung	80	60	61	72
Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung	30	0	22	38
Bessere Verdienstmöglichkeiten	70	80	61	69
Zusätzliche Kenntnisse erlangen	100	80	89	89
Um einen Beruf als Wissenschaftler*in, Forscher*in ausüben zu können	10	0	6	27
Keine angemessene Beschäftigung gefunden	0	25	6	8
Forschung an einem interessanten Thema	0	0	0	30
Um später promovieren zu können	20	0	12	24
Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt	80	100	72	74
Aufrechterhalten des Status als Student*in	20	25	18	22
Konkretes angestrebtes Berufsbild	80	100	83	69
Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelorabschluss	30	25	24	51
Ratschlag von Eltern/Verwandten	0	0	0	11
Ratschlag von Studien- oder Berufsberater*innen	10	25	12	12
Etwas ganz anderes machen als bisher	0	0	0	5
Anzahl	10	5	19	339

Frage D13: Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 92 Gründe für das weitere Studium (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent/innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2019 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Anlage des Studiums (z. B. konsekutiver Studiengang)	0	0	0	9
Fachliches Interesse	0	0	0	2
Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung	10	20	11	8
Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung	60	100	67	49
Bessere Verdienstmöglichkeiten	20	20	22	19
Zusätzliche Kenntnisse erlangen	0	0	0	4
Um einen Beruf als Wissenschaftler*in, Forscher*in ausüben zu können	90	50	75	59
Keine angemessene Beschäftigung gefunden	90	75	88	86
Forschung an einem interessanten Thema	89	50	75	54
Um später promovieren zu können	60	75	71	63
Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt	20	0	22	16
Aufrechterhalten des Status als Student*in	70	50	71	63
Konkretes angestrebtes Berufsbild	10	0	11	18
Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelorabschluss	50	50	59	36
Ratschlag von Eltern/Verwandten	80	100	88	76
Ratschlag von Studien- oder Berufsberater*innen	80	75	82	78
Etwas ganz anderes machen als bisher	100	67	93	89
Anzahl	10	5	19	339

Frage D13: Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 93 Anzahl der Bewerbungen und Zusagen für Studienplätze an der UOS (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2019 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Anzahl der Bewerbungen				
Arithm. Mittelwert	1,0	,8	,9	,9
Standardabw.	,5	,4	,4	,6
Minimum	,0	,0	,0	,0
Maximum	2,0	1,0	2,0	3,0
Median	1,0	1,0	1,0	1,0
Anzahl	10	5	18	318
Anzahl der Zusagen				
Arithm. Mittelwert	,9	,8	,9	,9
Standardabw.	,3	,4	,3	,6
Minimum	,0	,0	,0	,0
Maximum	1,0	1,0	1,0	6,0
Median	1,0	1,0	1,0	1,0
Anzahl	10	5	18	308

Frage D14: Wie häufig haben Sie sich für ein weiteres Studium beworben und wie viele Zusagen haben Sie erhalten? An der Universität Osnabrück.

Tabelle 94 Anzahl der Bewerbungen und Zusagen für Studienplätze an anderen Hochschulen (Mittelwerte etc.; nur Absolvent/innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2019 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Anzahl der Bewerbungen				
Arithm. Mittelwert	,0	2,0	,4	2,7
Standardabw.	,0	2,8	1,3	4,0
Minimum	,0	,0	,0	,0
Maximum	,0	4,0	4,0	25,0
Median	,0	2,0	,0	1,0
Anzahl	6	2	9	264
Anzahl der Zusagen				
Arithm. Mittelwert	,0	,5	,1	1,7
Standardabw.	,0	,7	,3	2,4
Minimum	,0	,0	,0	,0
Maximum	,0	1,0	1,0	17,0
Median	,0	,5	,0	1,0
Anzahl	6	2	9	256

Frage D14: Wie häufig haben Sie sich für ein weiteres Studium beworben und wie viele Zusagen haben Sie erhalten? An anderen Hochschulen.

Tabelle 95 Hochschulwechsel nach dem Bachelor (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2019 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Wechsel der Hochschule für das weitere Studium nach dem Bachelorabschluss				
Ja, an eine Universität	0	0	0	27
Ja, an eine Fachhochschule	0	0	0	4
Ja, an eine Hochschule anderen Typs, und zwar:	0	0	0	1
Nein	100	100	100	67
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	10	5	19	361

Frage D15: Haben Sie für ein weiteres Studium die Hochschule gewechselt?

Tabelle 96 Gründe der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2019 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Profil des Studiengangs	2,0	1,6	1,9	1,9
Guter Ruf der Hochschule/der Dozent*innen	3,2	3,8	3,3	2,8
Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs	2,1	1,8	2,1	2,1
Attraktivität der Stadt/Region	2,0	1,8	1,9	2,3
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule	4,1	4,3	4,1	3,5
Studiengang mit berufspraktischer Orientierung	3,1	2,7	3,1	2,9
Nähe zu Partner*in, Familie	1,7	1,2	1,5	2,2
Soziale Kontakte, Freundeskreis	1,4	2,0	1,5	2,3
Persönlicher Kontakt zu Lehrenden	2,7	2,0	2,6	3,3
Verbleib am bisherigen Wohnort	1,1	1,8	1,3	2,6
Günstige Bewerbungsfristen	3,0	2,0	2,6	3,5
Fehlende Zulassung an Wunschuniversität	4,6	3,3	4,4	4,5
Niedrige Zulassungsbeschränkungen	3,2	3,0	3,3	4,1
Keine oder niedrige Studiengebühren	4,0	2,8	3,7	4,0
Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte	4,5	4,3	4,5	4,2
Anzahl	10	5	17	337

Frage D16: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für die Hochschule, an der Sie Ihr weiteres Studium aufgenommen haben? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 97 Gründe der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium (Standardabweichung; nur Absolvent/innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2019 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Profil des Studiengangs	1,3	,9	1,1	1,2
Guter Ruf der Hochschule/der Dozent*innen	1,5	1,0	1,3	1,3
Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs	1,4	1,3	1,2	1,3
Attraktivität der Stadt/Region	1,2	1,1	1,1	1,3
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule	1,2	,6	1,0	1,3
Studiengang mit berufspraktischer Orientierung	1,5	1,2	1,4	1,3
Nähe zu Partner*in, Familie	1,3	,4	1,1	1,5
Soziale Kontakte, Freundeskreis	1,3	2,0	1,4	1,4
Persönlicher Kontakt zu Lehrenden	1,3	1,0	1,1	1,3
Verbleib am bisherigen Wohnort	,3	1,5	,8	1,7
Günstige Bewerbungsfristen	1,7	1,4	1,6	1,5
Fehlende Zulassung an Wunschuniversität	,8	1,5	1,1	1,1
Niedrige Zulassungsbeschränkungen	1,7	,0	1,5	1,4
Keine oder niedrige Studiengebühren	1,0	1,5	1,3	1,3
Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte	1,1	,6	1,0	1,2
Anzahl	10	5	17	337

Frage D16: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für die Hochschule, an der Sie Ihr weiteres Studium aufgenommen haben? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 98 Gründe der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent/innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2019 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Profil des Studiengangs	70	80	71	76
Guter Ruf der Hochschule/der Dozent*innen	20	0	13	48
Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs	60	80	65	71
Attraktivität der Stadt/Region	80	60	71	67
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule	10	0	7	24
Studiengang mit berufspraktischer Orientierung	30	67	33	41
Nähe zu Partner*in, Familie	80	100	88	69
Soziale Kontakte, Freundeskreis	90	75	88	65
Persönlicher Kontakt zu Lehrenden	70	67	60	33
Verbleib am bisherigen Wohnort	100	75	94	58
Günstige Bewerbungsfristen	40	75	53	32
Fehlende Zulassung an Wunschuniversität	0	33	7	10
Niedrige Zulassungsbeschränkungen	30	0	21	17
Keine oder niedrige Studiengebühren	0	50	14	14
Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte	10	0	8	14
Anzahl	10	5	17	337

Frage D16: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für die Hochschule, an der Sie Ihr weiteres Studium aufgenommen haben? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 99 Gründe der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent/innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2019 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Profil des Studiengangs	10	0	6	10
Guter Ruf der Hochschule/der Dozent*innen	30	50	31	26
Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs	10	20	12	14
Attraktivität der Stadt/Region	10	0	6	18
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule	60	100	67	52
Studiengang mit berufspraktischer Orientierung	30	33	33	31
Nähe zu Partner*in, Familie	10	0	6	21
Soziale Kontakte, Freundeskreis	10	25	13	24
Persönlicher Kontakt zu Lehrenden	20	0	13	41
Verbleib am bisherigen Wohnort	0	25	6	35
Günstige Bewerbungsfristen	40	25	33	52
Fehlende Zulassung an Wunschuniversität	80	33	71	86
Niedrige Zulassungsbeschränkungen	50	0	43	70
Keine oder niedrige Studiengebühren	56	50	57	66
Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte	80	100	85	74
Anzahl	10	5	17	337

Frage D16: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für die Hochschule, an der Sie Ihr weiteres Studium aufgenommen haben? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 100 Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2019 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium				
Nein	90	80	89	82
Ja, Leistungen wurden nicht anerkannt	0	0	0	2
Ja, aufgrund von Zulassungsbeschränkungen musste ich auf ein anderes als das ursprünglich gewünschte Fach ausweichen	0	0	0	1
Ja, aufgrund von Zulassungsbeschränkungen musste ich auf eine andere als die ursprünglich gewünschte Hochschule ausweichen	0	0	0	3
Ja, lange Wartezeiten (z. B. wegen Numerus Clausus)	0	0	0	1
Ja, keine durchgehende Finanzierung möglich (z. B. BAföG)	0	0	0	3
Ja, meine Unterlagen/Prüfungsergebnisse lagen nicht rechtzeitig vor	10	20	11	7
Ja, Zusatzleistungen bzw. Leistungsnachweise mussten erbracht werden	0	0	0	4
Ja, sonstige:	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	107
Anzahl	10	5	18	317

Frage D17: Gab es nach Ihrem Bachelorstudium Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium?

E. Die Situation nach Studienabschluss

Tabelle 101 Kompetenzen bei Studienabschluss (arithmetischer Mittelwert)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	1,5	1,8	1,6	1,5
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	1,4	2,0	1,7	1,6
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	1,6	2,0	1,7	1,8
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	1,9	1,4	1,9	2,2
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	2,0	2,0	2,1	2,0
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	1,6	1,2	1,5	1,7
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	1,4	2,0	1,8	2,0
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	1,6	2,0	1,7	1,8
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	2,7	3,4	2,9	2,5
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	1,6	1,8	1,8	1,8
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	1,4	2,0	1,9	2,1
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	1,5	1,6	1,8	2,0
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	1,5	1,6	1,6	1,8
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	2,3	2,4	2,4	2,5
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	1,9	1,4	1,9	2,0
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	1,9	1,6	2,0	2,3
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	1,3	1,4	1,4	1,5
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	2,2	2,0	2,2	2,1
Anzahl	10	5	27	631

Frage E1: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 102 Kompetenzen bei Studienabschluss (Standardabweichung)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	,5	,4	,5	,6
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	,5	,7	,6	,6
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	,8	,7	,7	,7
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	,9	,5	,9	,8
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	,7	,7	,7	,8
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	,7	,4	,8	,8
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	,8	,8	,8	,9
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	,8	,7	,8	,8
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	1,3	,5	1,3	1,3
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	,7	,8	,8	,8
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	,5	1,0	,8	,8
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	,5	,5	,8	,8
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	,7	,9	,7	,8
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	,7	,5	,6	1,0
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	,9	,5	,8	,8
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	1,0	,5	,8	,9
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	,7	,5	,6	,7
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	,8	,7	,7	,8
Anzahl	10	5	27	631

Frage E1: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 103 Eigenes Kompetenzniveau bei Studienabschluss (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	100	100	100	95
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	100	80	93	94
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	80	80	89	88
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	90	100	89	66
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	80	80	74	76
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	90	100	89	86
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	80	75	77	75
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	80	80	81	84
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	40	0	37	50
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	90	80	81	81
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	100	60	78	76
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	100	100	89	75
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	90	80	89	84
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	60	60	56	54
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	70	100	81	73
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	80	100	77	62
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	90	100	93	91
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	80	80	74	72
Anzahl	10	5	27	631

Frage E1: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 104 Eigenes Kompetenzniveau bei Studienabschluss (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	0	0	0	0
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	0	0	0	1
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	0	0	0	2
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	10	0	7	6
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	0	0	0	2
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	0	0	4	3
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	0	0	0	6
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	0	0	0	2
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	40	40	37	27
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	0	0	0	2
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	0	0	4	4
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	0	0	4	3
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	0	0	0	3
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	0	0	0	15
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	0	0	4	4
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	10	0	4	8
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	0	0	0	1
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	10	0	4	4
Anzahl	10	5	27	631

Frage E1: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 105 Fähigkeit, gleichstellungsorientiert zu handeln bei Studienabschluss (Prozent; arithmetischer Mittelwert etc.)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Bewertung der Fähigkeit bei Studienabschluss, gleichstellungsorientiert zu handeln				
1 In sehr hohem Maße	0	40	12	24
2	11	40	36	45
3	78	20	40	24
4	11	0	8	5
5 Gar nicht	0	0	4	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	9	5	25	602
Zusammengefasste Werte				
1,2	11	80	48	68
3	78	20	40	24
4,5	11	0	12	8
Arithmetischer Mittelwert	3,0	1,8	2,6	2,2
Standardabw.	,5	,8	1,0	1,0

Frage E2: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die Fähigkeit, gleichstellungsorientiert zu handeln?
 Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 106 Auslandserfahrungen nach dem Studium (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Auslandserfahrungen nach dem Studium				
... außerhalb Deutschlands studiert?	0	0	0	7
... außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert?	10	0	11	5
... sich um eine Beschäftigung außerhalb Deutschlands bemüht?	0	0	0	7
... eine reguläre Beschäftigung außerhalb Deutschlands gehabt?	0	0	0	4
... einige Zeit außerhalb Deutschlands auf Veranlassung Ihres Arbeitgebers/ Ihrer Arbeitgeberin gearbeitet?	0	0	0	1
Nichts davon	90	100	89	81
Gesamt	100	100	100	106
Anzahl	10	5	27	612

Frage E3: Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende ...? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 107 Anzahl der Arbeitgeber/innen seit Studienabschluss (Mittelwerte etc.)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Anzahl der Arbeitgeber*innen seit Studienabschluss (einschließlich der derzeitigen Beschäftigung)				
Arithm. Mittelwert	1,4	3,5	1,8	1,6
Median	1	3	1	1
Standardabw.	,8	3,1	1,6	,9
Minimum	1	1	1	0
Maximum	3	8	8	10
Anzahl	7	4	21	509

Frage E4: Bei wie vielen Arbeitgeber/innen waren Sie seit Ihrem Studienabschluss beschäftigt (einschließlich der derzeitigen Beschäftigung)?

F. Beschäftigungssuche

Tabelle 108 Beschäftigungssuche (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Beschäftigungssuche				
Ja.	0	20	33	41
Nein, ich habe mich auf mein Masterstudium konzentriert.	90	60	52	36
Nein, ich habe einzig meine schon vorhandene Beschäftigung fortgeführt.	10	20	11	8
Nein, ich habe eine neue Beschäftigung gefunden, ohne zu suchen.	10	0	4	3
Nein, ich habe eine Beschäftigung gefunden, ohne zu suchen.	0	0	4	10
Nein, ich habe eine selbständige/freiberufliche Tätigkeit aufgenommen.	0	0	0	1
Nein, ich war in Elternzeit.	0	0	0	1
Nein, aus folgendem Grund:	0	0	0	6
Gesamt	110	100	104	107
Anzahl	10	5	27	630

Frage F1: Haben Sie nach dem Abschluss Ihres Referenzstudiums eine Stelle gesucht?

Tabelle 109 Beginn der Beschäftigungssuche (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Beginn der Beschäftigungssuche			
Vor Studienabschluss	0	25	42
Ungefähr zur Zeit des Studienabschlusses	100	63	35
Nach Studienabschluss	0	13	24
Gesamt	100	100	100
Anzahl	1	8	259

Frage F2: Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen? Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d.h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen.

Tabelle 110 Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber/innen (Mittelwerte etc.; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber*innen			
Arithm. Mittelwert	1,0	1,9	11,5
Median	1	1	5
Standardabw.	-	1,6	22,7
Minimum	1	1	0
Maximum	1	5	190
Anzahl	1	7	251

Frage F3: Mit wie vielen Arbeitgeber/innen haben Sie Kontakt aufgenommen (Bewerbungen o.Ä.)?

Tabelle 111 Wege der Beschäftigungssuche (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Wege der Beschäftigungssuche			
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (z. B. Zeitung, Internet, Aushang)	0	44	72
Eigenständige Kontaktaufnahme zu Arbeitgeber*innen (Blindbewerbung/Initiativbewerbung)	100	33	47
Besuch von Firmenkontaktessen	0	0	15
Bewerbung auf Vorbereitungsdienst/Referendariat	0	56	28
Inanspruchnahme von Angeboten der Agentur für Arbeit	0	0	15
Nutzung von webbasierten Netzwerken (z.B. XING, LinkedIn)	0	0	19
Nutzung von privaten Vermittlungsagenturen	0	0	4
Nutzung der Angebote des Career Service/Career Center	0	0	3
Nutzung anderer Angebote zur Stellensuche an der Hochschule (ausgenommen Career Service/Career Center)	0	0	4
Über bereits bestehende persönliche Kontakte	100	44	26
Gesamt	200	178	231
Anzahl	1	9	255

Frage F4: Wie haben Sie nach Studienabschluss versucht, eine Beschäftigung zu finden?

Tabelle 112 Dauer der Beschäftigungssuche (Mittelwerte etc.; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht und gefunden haben)

	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Monat(e) der Beschäftigungssuche			
Arithm. Mittelwert	3,0	2,1	3,4
Median	3	1	2
Standardabw.	-	2,0	3,7
Minimum	3	0	0
Maximum	3	6	20
Anzahl	1	7	237

Frage F5: Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d.h. vorübergehende studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen.

Tabelle 113 Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche			
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (z. B. Zeitung, Internet, Aushang)	0	11	48
Eigenständige Kontaktaufnahme zu Arbeitgeber*innen (Blindbewerbung/Initiativbewerbung)	0	22	10
Besuch von Firmenkontaktmessen	0	0	0
Bewerbung auf Vorbereitungsdienst/Referendariat	0	56	20
Inanspruchnahme von Angeboten der Agentur für Arbeit	0	0	1
Nutzung von webbasierten Netzwerken (z.B. XING, LinkedIn)	0	0	1
Nutzung der Angebote des Career Service/Career Center	0	0	0
Nutzung anderer Angebote zur Stellensuche an der Hochschule (ausgenommen Career Service/Career Center)	0	0	1
Über bereits bestehende persönliche Kontakte	0	0	9
Nicht zutreffend, ich habe noch keine Beschäftigung gefunden	100	11	4
Sonstiges	0	0	6
Gesamt	100	100	100
Anzahl	1	9	260

Frage F6: Welche Vorgehensweise führte zu Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

Tabelle 114 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die unmittelbar nach dem Studium eine reguläre Beschäftigung aufgenommen haben)

	ET (LE)	Uni ges
Studienfach(kombination)/Studiengang	2,6	2,0
Fachliche Spezialisierung	3,7	2,7
Abschlussarbeit	3,7	3,7
Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)	1,6	2,1
Examensnoten	2,8	3,1
Praktische/berufliche Erfahrungen	2,3	2,7
Ruf der Hochschule	4,7	4,3
Ruf des Fachbereichs/des Studiengangs	4,7	4,2
Auslandserfahrungen	4,7	3,9
Fremdsprachenkenntnisse	4,5	3,3
Computer-Kenntnisse	4,5	2,9
Empfehlungen/Referenzen von Dritten	3,8	3,8
Persönlichkeit	2,7	2,0
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen	3,5	3,8
Anzahl	7	238

Frage F7: Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihre/n erste/n Arbeitgeber/in nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 115 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin (Standardabweichung; nur Absolvent/innen, die unmittelbar nach dem Studium eine reguläre Beschäftigung aufgenommen haben)

	ET (LE)	Uni ges
Studienfach(kombination)/Studiengang	1,5	1,2
Fachliche Spezialisierung	1,5	1,4
Abschlussarbeit	1,3	1,3
Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)	,5	1,3
Examensnoten	1,2	1,4
Praktische/berufliche Erfahrungen	1,5	1,5
Ruf der Hochschule	,8	,9
Ruf des Fachbereichs/des Studiengangs	,8	1,0
Auslandserfahrungen	,8	1,3
Fremdsprachenkenntnisse	1,2	1,5
Computer-Kenntnisse	,8	1,5
Empfehlungen/Referenzen von Dritten	1,5	1,4
Persönlichkeit	2,0	1,3
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen	1,2	1,3
Anzahl	7	238

Frage F7: Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihre/n erste/n Arbeitgeber/in nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 116 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers/ der Arbeitgeberin (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst; nur Absolvent/innen, die unmittelbar nach dem Studium eine reguläre Beschäftigung aufgenommen haben)

	ET (LE)	Uni ges
Studienfach(kombination)/Studiengang	57	73
Fachliche Spezialisierung	33	52
Abschlussarbeit	29	22
Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)	100	68
Examensnoten	33	38
Praktische/berufliche Erfahrungen	67	54
Ruf der Hochschule	0	3
Ruf des Fachbereichs/des Studiengangs	0	9
Auslandserfahrungen	0	19
Fremdsprachenkenntnisse	17	36
Computer-Kenntnisse	0	46
Empfehlungen/Referenzen von Dritten	33	23
Persönlichkeit	50	76
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen	17	19
Anzahl	7	238

Frage F7: Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihre/n erste/n Arbeitgeber/in nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 117 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent/innen, die unmittelbar nach dem Studium eine reguläre Beschäftigung aufgenommen haben)

	ET (LE)	Uni ges
Studienfach(kombination)/Studiengang	29	13
Fachliche Spezialisierung	50	28
Abschlussarbeit	71	58
Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)	0	14
Examensnoten	33	40
Praktische/berufliche Erfahrungen	17	31
Ruf der Hochschule	83	80
Ruf des Fachbereichs/des Studiengangs	83	79
Auslandserfahrungen	83	65
Fremdsprachenkenntnisse	83	47
Computer-Kenntnisse	83	33
Empfehlungen/Referenzen von Dritten	67	61
Persönlichkeit	33	14
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen	33	61
Anzahl	7	238

Frage F7: Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihre/n erste/n Arbeitgeber/in nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 118 Andauern der Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gefunden haben)

	Ev. Theol. (2FB)	ET (LE)	Uni ges
Fortführung der Beschäftigung			
Ja	100	80	77
Nein	0	20	23
Gesamt	100	100	100
Anzahl	1	10	337

Frage F8: Üben Sie diese Beschäftigung auch jetzt noch aus?

Tabelle 119 Einfluss der Corona-Pandemie auf Bewerbungsverfahren (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Einfluss der Corona-Pandemie auf Bewerbungsverfahren				
Bereits angebaute Vertragsverhältnisse kamen wegen der Pandemie nicht zustande	0	0	0	2
Vorstellungsgespräche wurden pandemiebedingt abgesagt	50	0	20	5
Vorstellungsgespräche wurden per Videokonferenz durchgeführt	0	0	0	10
Bewerbungsverfahren wurden zum Teil durchgängig online durchgeführt	0	0	0	7
Keine Änderungen	0	0	0	17
Mein Bewerbungsverfahren lag zeitlich vor der Pandemie	50	100	80	69
Gesamt	100	100	100	111
Anzahl	2	2	5	244

Frage F9: Wie wurden Ihre Bewerbungsverfahren von der Corona-Pandemie beeinflusst?

Tabelle 120 Einfluss der Corona-Pandemie auf die vertragliche Situation (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Einfluss der Corona-Pandemie auf die vertragliche Situation				
Die Pandemie ist der wesentliche Grund dafür, dass ich nur ein befristetes Arbeitsverhältnis eingehen konnte.	0	0	0	2
Die Pandemie ist der wesentliche Grund dafür, dass das befristete Arbeitsverhältnis noch nicht in ein unbefristetes umgewandelt wurde.	0	0	0	1
Die Pandemie wird voraussichtlich dazu führen, dass ich noch über längere Zeit in einem befristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt sein werde.	0	0	0	1
Nichts davon	100	100	100	98
Gesamt	100	100	100	101
Anzahl	1	1	3	126

Frage F10: Welchen Einfluss hat die Corona-Pandemie, Ihrer Ansicht nach, auf Ihre vertragliche Situation?

Tabelle 121 Einkommenseinbußen (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Einkommenseinbußen wegen der Corona-Pandemie				
Ja	100	50	67	24
Nein	0	50	33	76
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	3	2	6	240

Frage F11: Müssen/mussten Sie im Zuge der Corona-Pandemie Einkommenseinbußen hinnehmen?

Tabelle 122 Antrag auf Soforthilfe (Prozent)

	Uni ges
Antrag auf Soforthilfe	
Ja	27
Nein	73
Gesamt	100
Anzahl	11

Frage F12: Haben Sie einen Antrag auf Soforthilfe gestellt?

G. Vorbereitungsdienst

Tabelle 123 Dauer der Wartezeit auf Vorbereitungsdienst (Mittelwerte etc.)

	ET (LE)	Uni ges
Ungefähre Wartezeit (in Wochen)		
Arithm. Mittelwert	14,0	7,8
Median	16	7
Standardabw.	12,0	8,6
Minimum	0	0
Maximum	24	56
Anzahl	4	78

Frage G1: Wie lange mussten Sie auf einen Platz im Vorbereitungsdienst warten?

Tabelle 124 Bewerbung zum Vorbereitungsdienst in Bundesländern (Prozent; Mehrfachnennungen)

	ET (LE)	Uni ges
Bewerbung in:		
Brandenburg	0	1
Berlin	0	1
Baden-Württemberg	0	1
Bayern	0	0
Bremen	0	0
Hessen	0	0
Hamburg	0	3
Mecklenburg-Vorpommern	0	0
Niedersachsen	67	77
Nordrhein-Westfalen	33	38
Rheinland-Pfalz	0	2
Schleswig-Holstein	0	0
Saarland	0	0
Sachsen	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0
Thüringen	0	0
Gesamt	100	123
Anzahl	6	90

Frage G2: Bitte geben Sie die entsprechenden Bundesländer zum Vorbereitungsdienst an, in denen Sie sich beworben haben.

Tabelle 125 Zusagen zum Vorbereitungsdienst in Bundesländern (Prozent; Mehrfachnennungen)

	ET (LE)	Uni ges
Zusage aus:		
Brandenburg	0	1
Berlin	0	1
Baden-Württemberg	0	0
Bayern	0	0
Bremen	0	0
Hessen	0	0
Hamburg	0	3
Mecklenburg-Vorpommern	0	0
Niedersachsen	60	75
Nordrhein-Westfalen	40	39
Rheinland-Pfalz	0	2
Schleswig-Holstein	0	0
Saarland	0	0
Sachsen	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0
Thüringen	0	0
Gesamt	100	122
Anzahl	5	88

Frage G3: Bitte geben Sie die entsprechenden Bundesländer zum Vorbereitungsdienst an, aus denen Sie Zusagen bekommen haben.

Tabelle 126 Bevorzugtes Bundesland für Vorbereitungsdienst (Prozent; Mehrfachnennungen)

	ET (LE)	Uni ges
Bevorzugtes Bundesland		
Brandenburg	0	1
Berlin	0	0
Baden-Württemberg	0	0
Bayern	0	0
Bremen	0	0
Hessen	0	0
Hamburg	0	1
Mecklenburg-Vorpommern	0	0
Niedersachsen	75	68
Nordrhein-Westfalen	25	35
Rheinland-Pfalz	0	0
Schleswig-Holstein	0	0
Saarland	0	0
Sachsen	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0
Thüringen	0	0
Gesamt	100	105
Anzahl	4	80

Frage G4: Bitte geben Sie die entsprechenden Bundesländer zum Vorbereitungsdienst an, aus denen Sie am liebsten eine Zusage erhalten hätten.

Tabelle 127 Bundesland für Vorbereitungsdienst (Prozent; Mehrfachnennungen)

	ET (LE)	Uni ges
Dienstantritt in:		
Brandenburg	0	1
Berlin	0	0
Baden-Württemberg	0	0
Bayern	0	0
Bremen	0	0
Hessen	0	0
Hamburg	0	2
Mecklenburg-Vorpommern	0	0
Niedersachsen	67	70
Nordrhein-Westfalen	33	27
Rheinland-Pfalz	0	1
Schleswig-Holstein	0	0
Saarland	0	0
Sachsen	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0
Thüringen	0	0
Gesamt	100	101
Anzahl	6	90

Frage G5: Bitte geben Sie das entsprechende Bundesland zum Vorbereitungsdienst an, in dem Sie Ihren Dienst angetreten haben.

Tabelle 128 Bevorzugtes Studienseminar (Prozent; nur Absolvent/innen, die im Vorbereitungsdienst sind)

	ET (LE)	Uni ges
Studienseminarplatz am bevorzugten Studienseminar		
Ja	67	80
Nein	33	20
Gesamt	100	100
Anzahl	6	89

Frage G6: Haben Sie einen Platz an Ihrem bevorzugten Studienseminar/Seminar für Didaktik/Seminar für Lehrerbildung erhalten?

Tabelle 129 Bevorzugte Schule im Vorbereitungsdienst (Prozent; nur Absolvent/innen, die im Vorbereitungsdienst sind)

	ET (LE)	Uni ges
Vorbereitungsdienst an der bevorzugten Schule		
Ja	17	49
Nein	83	51
Gesamt	100	100
Anzahl	6	85

Frage G7: Konnten Sie Ihren Vorbereitungsdienst an der Schule antreten, die Ihre bevorzugte Wahl war?

Tabelle 130 Schulform des Vorbereitungsdienstes (Prozent; nur Absolvent/innen, die im Vorbereitungsdienst sind)

	ET (LE)	Uni ges
Schulform des Vorbereitungsdienstes		
Berufsfachschule	0	1
Berufskolleg	0	3
Berufsschule	0	18
Berufliches Gymnasium	0	1
Gesamtschule	0	4
Gymnasium	50	46
Gymnasiale Oberstufe	0	1
Grundschule	33	13
Hauptschule	0	1
Kooperative oder integrierte Gesamtschule	0	1
Oberschule	17	6
Sekundarschule	0	1
Sonstiges	0	3
Gesamt	100	100
Anzahl	6	90

Frage G8: An welcher Schulform leisten Sie Ihren Vorbereitungsdienst/haben Sie Ihren Vorbereitungsdienst geleistet?

Tabelle 131 Wochenarbeitszeit im Vorbereitungsdienst (Mittelwerte etc.)

	ET (LE)	Uni ges
Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)		
Arithm. Mittelwert	24,0	20,5
Median	16	14
Standardabw.	14,7	11,8
Minimum	12	10
Maximum	40	41
Anzahl	5	68
Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)		
Arithm. Mittelwert	43,8	43,1
Median	48	45
Standardabw.	18,1	18,1
Minimum	12	7
Maximum	60	80
Anzahl	6	75

Frage G9: Wie viele Stunden arbeiten/arbeiteten Sie durchschnittlich im Vorbereitungsdienst?

Tabelle 132 Abbruch des Vorbereitungsdienstes (Prozent)

	ET (LE)	Uni ges
Abbruch des Vorbereitungsdienstes		
Ja	0	4
Nein	100	96
Gesamt	100	100
Anzahl	6	90

Frage G10: Haben Sie den Vorbereitungsdienst abgebrochen?

Tabelle 133 Übergang in den Schuldienst (Prozent; nur Absolvent/innen, die im Vorbereitungsdienst sind/waren)

	ET (LE)	Uni ges
Übergang vom Vorbereitungsdienst in den Schuldienst		
Ja	100	99
Nein	0	1
Gesamt	100	100
Anzahl	6	82

Frage G12: Möchten Sie nach dem Vorbereitungsdienst in den Schuldienst übergehen?

H. Wissenserwerb und Fertigkeiten

Tabelle 134 Wissensvermittlung im Studium (arithmetischer Mittelwert)

	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	1,4	1,8	2,0
Theorievergleiche	2,0	2,1	2,5
Theoriegeschichte	1,8	2,0	2,6
Anwendungsbeispiele	3,0	2,9	2,8
Forschungsmethoden	3,2	2,6	2,8
Fachdidaktik	3,0	3,1	2,7
Anzahl	5	13	159

Frage H1: Inwieweit wurde Ihnen während Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 135 Wissensvermittlung im Studium (Standardabweichung)

	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	,9	,8	,9
Theorievergleiche	1,0	,9	,9
Theoriegeschichte	,8	,8	1,1
Anwendungsbeispiele	1,2	1,0	1,1
Forschungsmethoden	,4	1,1	1,1
Fachdidaktik	,7	,8	1,1
Anzahl	5	13	159

Frage H1: Inwieweit wurde Ihnen während Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 136 Wissensvermittlung im Studium (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	80	77	74
Theorievergleiche	60	58	53
Theoriegeschichte	80	69	47
Anwendungsbeispiele	20	31	44
Forschungsmethoden	0	46	41
Fachdidaktik	20	23	46
Anzahl	5	13	159

Frage H1: Inwieweit wurde Ihnen während Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 137 Wissensvermittlung im Studium (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	0	0	5
Theorievergleiche	0	0	12
Theoriegeschichte	0	0	19
Anwendungsbeispiele	40	31	27
Forschungsmethoden	20	15	28
Fachdidaktik	20	31	27
Anzahl	5	13	159

Frage H1: Inwieweit wurde Ihnen während Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 138 Relevanz des im Studium vermittelten Wissens (arithmetischer Mittelwert)

	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	2,2	2,8	2,3
Theorievergleiche	3,0	3,6	3,3
Theoriegeschichte	2,8	3,6	3,4
Anwendungsbeispiele	2,2	1,9	1,6
Forschungsmethoden	3,6	3,4	3,2
Fachdidaktik	1,0	1,2	1,4
Anzahl	5	13	157

Frage H2: Inwieweit ist das Wissen aus den folgenden Bereichen Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 139 Relevanz des im Studium vermittelten Wissens (Standardabweichung)

	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	,8	1,0	1,1
Theorievergleiche	1,0	1,1	1,1
Theoriegeschichte	,8	1,1	1,2
Anwendungsbeispiele	1,3	1,0	1,0
Forschungsmethoden	1,1	1,0	1,2
Fachdidaktik	,0	,4	,8
Anzahl	5	13	157

Frage H2: Inwieweit ist das Wissen aus den folgenden Bereichen Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 140 Relevanz des im Studium vermittelten Wissens (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	60	38	63
Theorievergleiche	40	15	25
Theoriegeschichte	40	15	21
Anwendungsbeispiele	60	75	83
Forschungsmethoden	20	23	31
Fachdidaktik	100	100	89
Anzahl	5	13	157

Frage H2: Inwieweit ist das Wissen aus den folgenden Bereichen Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf?
 Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 141 Relevanz des im Studium vermittelten Wissens (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	0	15	15
Theorievergleiche	40	46	44
Theoriegeschichte	20	46	50
Anwendungsbeispiele	20	8	8
Forschungsmethoden	60	46	40
Fachdidaktik	0	0	4
Anzahl	5	13	157

Frage H2: Inwieweit ist das Wissen aus den folgenden Bereichen Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf?
 Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 142 Vermittlung von erziehungswissenschaftlichem Wissen (arithmetischer Mittelwert)

	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	2,0	1,9	1,8
Theorievergleiche	3,0	2,3	2,3
Theoriegeschichte	3,2	3,0	2,5
Anwendungsbeispiele	2,6	2,5	2,7
Forschungsmethoden	2,8	2,8	2,6
Allgemeine Didaktik	2,4	2,4	2,4
Anzahl	5	14	161

Frage H3: Inwieweit wurde Ihnen im bildungswissenschaftlichen/erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 143 Vermittlung von erziehungswissenschaftlichem Wissen (Standardabweichung)

	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	,7	,5	,7
Theorievergleiche	,7	,9	1,0
Theoriegeschichte	,4	,8	1,0
Anwendungsbeispiele	1,1	,9	1,0
Forschungsmethoden	,4	,8	,9
Allgemeine Didaktik	,9	,9	1,0
Anzahl	5	14	161

Frage H3: Inwieweit wurde Ihnen im bildungswissenschaftlichen/erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 144 Vermittlung von erziehungswissenschaftlichem Wissen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	80	93	88
Theorievergleiche	20	62	64
Theoriegeschichte	0	15	53
Anwendungsbeispiele	40	50	46
Forschungsmethoden	20	29	48
Allgemeine Didaktik	40	50	61
Anzahl	5	14	161

Frage H3: Inwieweit wurde Ihnen im bildungswissenschaftlichen/erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 145 Vermittlung von erziehungswissenschaftlichem Wissen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	0	0	2
Theorievergleiche	20	8	12
Theoriegeschichte	20	23	18
Anwendungsbeispiele	20	14	23
Forschungsmethoden	0	14	15
Allgemeine Didaktik	0	7	17
Anzahl	5	14	161

Frage H3: Inwieweit wurde Ihnen im bildungswissenschaftlichen/erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 146 Relevanz von erziehungswissenschaftlichem Wissen (arithmetischer Mittelwert)

	ET (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	2,2	2,4
Theorievergleiche	3,3	3,4
Theoriegeschichte	3,7	3,7
Anwendungsbeispiele	1,5	1,6
Forschungsmethoden	3,7	3,3
Allgemeine Didaktik	1,0	1,6
Anzahl	6	80

Frage H4: Inwieweit ist das Wissen aus dem bildungswissenschaftlichen/erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 147 Relevanz von erziehungswissenschaftlichem Wissen (Standardabweichung)

	ET (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	,4	1,0
Theorievergleiche	,5	1,1
Theoriegeschichte	1,0	1,0
Anwendungsbeispiele	,5	,9
Forschungsmethoden	1,2	1,0
Allgemeine Didaktik	,0	,9
Anzahl	6	80

Frage H4: Inwieweit ist das Wissen aus dem bildungswissenschaftlichen/erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 148 Relevanz von erziehungswissenschaftlichem Wissen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	ET (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	83	58
Theorievergleiche	0	23
Theoriegeschichte	17	15
Anwendungsbeispiele	100	85
Forschungsmethoden	17	18
Allgemeine Didaktik	100	86
Anzahl	6	80

Frage H4: Inwieweit ist das Wissen aus dem bildungswissenschaftlichen/erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 149 Relevanz von erziehungswissenschaftlichem Wissen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	ET (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	0	13
Theorievergleiche	33	46
Theoriegeschichte	67	67
Anwendungsbeispiele	0	5
Forschungsmethoden	50	38
Allgemeine Didaktik	0	5
Anzahl	6	80

Frage H4: Inwieweit ist das Wissen aus dem bildungswissenschaftlichen/erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 150 Anforderungen des Lehrerberufs (arithmetischer Mittelwert)

	ET (LE)	Uni ges
...Unterricht zu planen und zu gestalten.	1,0	1,0
...die Motivation und die Leistung der Schüler*innen zu steigern.	1,7	1,4
...die Selbstständigkeit der Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu fördern.	1,7	1,4
...den sozialen Hintergrund der Schüler*innen einzubeziehen.	2,2	2,0
...Normen und Werte zu vermitteln.	1,2	1,9
...ein positives Klassenklima zu schaffen.	1,5	1,5
...die Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu beraten und zu unterstützen.	1,5	1,8
...die Lernstände und Lernvoraussetzungen der Schüler*innen zu diagnostizieren.	1,8	1,7
...die Leistungen der Schüler*innen objektiv zu beurteilen und zu bewerten.	1,5	1,4
...mich mit den schulischen Rahmenbedingungen auseinander zu setzen.	1,8	1,7
...einen Ausgleich für Arbeitsbelastungen zu schaffen.	3,2	2,7
...konstruktiv mit den Kollegen/-innen zu kooperieren.	2,2	1,7
...mich aktiv an der (außerunterrichtlichen) Schulgestaltung zu beteiligen.	2,5	2,3
...Schule und Unterricht zu evaluieren und zu reflektieren.	1,8	1,7
...meine eigenen Unterrichtsfächer zu repräsentieren.	2,5	2,2
...fachwissenschaftliche Methoden zu nutzen.	2,8	2,4
...fachdidaktisches Wissen umzusetzen.	1,8	1,6
Anzahl	6	85

Frage H5: In meinem Beruf als Lehrer/in wird/wurde die Anforderung an mich gestellt... Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 151 Anforderungen des Lehrerberufs (Standardabweichung)

	ET (LE)	Uni ges
...Unterricht zu planen und zu gestalten.	,0	,3
...die Motivation und die Leistung der Schüler*innen zu steigern.	,5	,5
...die Selbstständigkeit der Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu fördern.	,5	,6
...den sozialen Hintergrund der Schüler*innen einzubeziehen.	1,6	,9
...Normen und Werte zu vermitteln.	,4	,8
...ein positives Klassenklima zu schaffen.	,5	,7
...die Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu beraten und zu unterstützen.	,5	,8
...die Lernstände und Lernvoraussetzungen der Schüler*innen zu diagnostizieren.	,8	,8
...die Leistungen der Schüler*innen objektiv zu beurteilen und zu bewerten.	,5	,6
...mich mit den schulischen Rahmenbedingungen auseinander zu setzen.	,8	,8
...einen Ausgleich für Arbeitsbelastungen zu schaffen.	1,5	1,2
...konstruktiv mit den Kollegen/-innen zu kooperieren.	1,5	,8
...mich aktiv an der (außerunterrichtlichen) Schulgestaltung zu beteiligen.	1,0	,9
...Schule und Unterricht zu evaluieren und zu reflektieren.	1,2	,8
...meine eigenen Unterrichtsfächer zu repräsentieren.	,8	,8
...fachwissenschaftliche Methoden zu nutzen.	,8	1,1
...fachdidaktisches Wissen umzusetzen.	,8	,8
Anzahl	6	85

Frage H5: In meinem Beruf als Lehrer/in wird/wurde die Anforderung an mich gestellt... Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 152 Anforderungen des Lehrerberufs (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	ET (LE)	Uni ges
...Unterricht zu planen und zu gestalten.	100	99
...die Motivation und die Leistung der Schüler*innen zu steigern.	100	99
...die Selbstständigkeit der Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu fördern.	100	93
...den sozialen Hintergrund der Schüler*innen einzubeziehen.	67	74
...Normen und Werte zu vermitteln.	100	76
...ein positives Klassenklima zu schaffen.	100	88
...die Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu beraten und zu unterstützen.	100	82
...die Lernstände und Lernvoraussetzungen der Schüler*innen zu diagnostizieren.	83	80
...die Leistungen der Schüler*innen objektiv zu beurteilen und zu bewerten.	100	94
...mich mit den schulischen Rahmenbedingungen auseinander zu setzen.	83	86
...einen Ausgleich für Arbeitsbelastungen zu schaffen.	33	39
...konstruktiv mit den Kollegen/-innen zu kooperieren.	67	87
...mich aktiv an der (außerunterrichtlichen) Schulgestaltung zu beteiligen.	50	61
...Schule und Unterricht zu evaluieren und zu reflektieren.	83	79
...meine eigenen Unterrichtsfächer zu repräsentieren.	67	69
...fachwissenschaftliche Methoden zu nutzen.	33	56
...fachdidaktisches Wissen umzusetzen.	83	86
Anzahl	6	85

Frage H5: In meinem Beruf als Lehrer/in wird/wurde die Anforderung an mich gestellt... Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 153 Anforderungen des Lehrerberufs (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	ET (LE)	Uni ges
...Unterricht zu planen und zu gestalten.	0	0
...die Motivation und die Leistung der Schüler*innen zu steigern.	0	0
...die Selbstständigkeit der Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu fördern.	0	0
...den sozialen Hintergrund der Schüler*innen einzubeziehen.	17	2
...Normen und Werte zu vermitteln.	0	2
...ein positives Klassenklima zu schaffen.	0	1
...die Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu beraten und zu unterstützen.	0	5
...die Lernstände und Lernvoraussetzungen der Schüler*innen zu diagnostizieren.	0	2
...die Leistungen der Schüler*innen objektiv zu beurteilen und zu bewerten.	0	0
...mich mit den schulischen Rahmenbedingungen auseinander zu setzen.	0	4
...einen Ausgleich für Arbeitsbelastungen zu schaffen.	50	26
...konstruktiv mit den Kollegen/-innen zu kooperieren.	33	6
...mich aktiv an der (außerunterrichtlichen) Schulgestaltung zu beteiligen.	17	8
...Schule und Unterricht zu evaluieren und zu reflektieren.	17	1
...meine eigenen Unterrichtsfächer zu repräsentieren.	17	8
...fachwissenschaftliche Methoden zu nutzen.	17	18
...fachdidaktisches Wissen umzusetzen.	0	2
Anzahl	6	85

Frage H5: In meinem Beruf als Lehrer/in wird/wurde die Anforderung an mich gestellt... Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 154 Erfüllung der Anforderungen des Lehrerberufs (arithmetischer Mittelwert)

	ET (LE)	Uni ges
...Unterricht zu planen und zu gestalten.	2,5	2,0
...die Motivation und die Leistung der Schüler*innen zu steigern.	2,0	2,1
...die Selbstständigkeit der Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu fördern.	2,7	2,5
...den sozialen Hintergrund der Schüler*innen einzubeziehen.	2,5	2,5
...Normen und Werte zu vermitteln.	2,0	2,2
...ein positives Klassenklima zu schaffen.	2,3	1,8
...die Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu beraten und zu unterstützen.	2,2	2,3
...die Lernstände und Lernvoraussetzungen der Schüler*innen zu diagnostizieren.	2,7	2,5
...die Leistungen der Schüler*innen objektiv zu beurteilen und zu bewerten.	2,2	2,2
...mich mit den schulischen Rahmenbedingungen auseinander zu setzen.	2,7	2,1
...einen Ausgleich für Arbeitsbelastungen zu schaffen.	3,8	3,3
...konstruktiv mit den Kollegen/-innen zu kooperieren.	2,3	1,8
...mich aktiv an der (außerunterrichtlichen) Schulgestaltung zu beteiligen.	2,7	2,6
...Schule und Unterricht zu evaluieren und zu reflektieren.	2,7	2,2
...meine eigenen Unterrichtsfächer zu repräsentieren.	2,7	2,4
...fachwissenschaftliche Methoden zu nutzen.	2,8	2,7
...fachdidaktisches Wissen umzusetzen.	2,3	2,3
Anzahl	6	81

Frage H6: In meinem Beruf als Lehrer/in kann/konnte ich die Anforderung erfüllen... Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 155 Erfüllung der Anforderungen des Lehrerberufs (Standardabweichung)

	ET (LE)	Uni ges
...Unterricht zu planen und zu gestalten.	,5	,8
...die Motivation und die Leistung der Schüler*innen zu steigern.	,6	,9
...die Selbstständigkeit der Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu fördern.	,5	,9
...den sozialen Hintergrund der Schüler*innen einzubeziehen.	,8	1,0
...Normen und Werte zu vermitteln.	,6	1,0
...ein positives Klassenklima zu schaffen.	1,0	,8
...die Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu beraten und zu unterstützen.	,8	,8
...die Lernstände und Lernvoraussetzungen der Schüler*innen zu diagnostizieren.	,5	,9
...die Leistungen der Schüler*innen objektiv zu beurteilen und zu bewerten.	,8	,7
...mich mit den schulischen Rahmenbedingungen auseinander zu setzen.	,8	,8
...einen Ausgleich für Arbeitsbelastungen zu schaffen.	1,0	1,1
...konstruktiv mit den Kollegen/-innen zu kooperieren.	1,0	1,0
...mich aktiv an der (außerunterrichtlichen) Schulgestaltung zu beteiligen.	1,0	1,1
...Schule und Unterricht zu evaluieren und zu reflektieren.	,5	,9
...meine eigenen Unterrichtsfächer zu repräsentieren.	,5	,9
...fachwissenschaftliche Methoden zu nutzen.	,8	1,0
...fachdidaktisches Wissen umzusetzen.	,5	,9
Anzahl	6	81

Frage H6: In meinem Beruf als Lehrer/in kann/konnte ich die Anforderung erfüllen... Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 156 Erfüllung der Anforderungen des Lehrerberufs (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	ET (LE)	Uni ges
...Unterricht zu planen und zu gestalten.	50	80
...die Motivation und die Leistung der Schüler*innen zu steigern.	83	72
...die Selbstständigkeit der Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu fördern.	33	48
...den sozialen Hintergrund der Schüler*innen einzubeziehen.	67	53
...Normen und Werte zu vermitteln.	83	68
...ein positives Klassenklima zu schaffen.	67	84
...die Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu beraten und zu unterstützen.	67	60
...die Lernstände und Lernvoraussetzungen der Schüler*innen zu diagnostizieren.	33	49
...die Leistungen der Schüler*innen objektiv zu beurteilen und zu bewerten.	67	72
...mich mit den schulischen Rahmenbedingungen auseinander zu setzen.	50	78
...einen Ausgleich für Arbeitsbelastungen zu schaffen.	0	26
...konstruktiv mit den Kollegen/-innen zu kooperieren.	67	84
...mich aktiv an der (außerunterrichtlichen) Schulgestaltung zu beteiligen.	33	51
...Schule und Unterricht zu evaluieren und zu reflektieren.	33	67
...meine eigenen Unterrichtsfächer zu repräsentieren.	33	59
...fachwissenschaftliche Methoden zu nutzen.	40	41
...fachdidaktisches Wissen umzusetzen.	67	64
Anzahl	6	81

Frage H6: In meinem Beruf als Lehrer/in kann/konnte ich die Anforderung erfüllen... Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 157 Erfüllung der Anforderungen des Lehrerberufs (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	ET (LE)	Uni ges
...Unterricht zu planen und zu gestalten.	0	4
...die Motivation und die Leistung der Schüler*innen zu steigern.	0	7
...die Selbstständigkeit der Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu fördern.	0	10
...den sozialen Hintergrund der Schüler*innen einzubeziehen.	17	16
...Normen und Werte zu vermitteln.	0	10
...ein positives Klassenklima zu schaffen.	17	2
...die Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu beraten und zu unterstützen.	0	6
...die Lernstände und Lernvoraussetzungen der Schüler*innen zu diagnostizieren.	0	12
...die Leistungen der Schüler*innen objektiv zu beurteilen und zu bewerten.	0	5
...mich mit den schulischen Rahmenbedingungen auseinander zu setzen.	17	5
...einen Ausgleich für Arbeitsbelastungen zu schaffen.	50	46
...konstruktiv mit den Kollegen/-innen zu kooperieren.	17	7
...mich aktiv an der (außerunterrichtlichen) Schulgestaltung zu beteiligen.	17	19
...Schule und Unterricht zu evaluieren und zu reflektieren.	0	7
...meine eigenen Unterrichtsfächer zu repräsentieren.	0	9
...fachwissenschaftliche Methoden zu nutzen.	20	15
...fachdidaktisches Wissen umzusetzen.	0	9
Anzahl	6	81

Frage H6: In meinem Beruf als Lehrer/in kann/konnte ich die Anforderung erfüllen... Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 158 Belastungen des Lehrerberufs (arithmetischer Mittelwert)

	ET (LE)	Uni ges
... die Anzahl Ihrer Unterrichtsstunden?	2,3	2,6
... die Menge Ihrer täglichen Arbeit?	1,3	1,6
... kurzfristigen Zeitdruck?	1,0	1,6
... die Aufgaben in Schule und Ausbildung?	1,3	1,8
... negative Ergebnisse Ihrer Bemühungen?	1,7	2,7
... die Verantwortung für andere Menschen in Ihrem Beruf?	2,5	3,0
... die Bewertung Ihrer Arbeit?	1,3	2,3
... Auseinandersetzungen mit Eltern von Schüler*innen?	3,0	3,6
... Auseinandersetzungen mit Schüler*innen?	2,3	3,4
... die Zusammenarbeit mit anderen Lehrer*innen an Ihrer Schule?	2,7	3,9
... Auseinandersetzungen mit Ausbilder*innen?	2,3	3,1
... Auseinandersetzungen mit Mentor*innen?	3,0	3,8
... Prüfungen?	1,0	1,7
Anzahl	6	79

Frage H7: Wie sehr fühlen Sie sich gegenwärtig belastet durch ...? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 159 Belastungen des Lehrerberufs (Standardabweichung)

	ET (LE)	Uni ges
... die Anzahl Ihrer Unterrichtsstunden?	1,2	1,0
... die Menge Ihrer täglichen Arbeit?	,5	,8
... kurzfristigen Zeitdruck?	,0	,8
... die Aufgaben in Schule und Ausbildung?	,5	,9
... negative Ergebnisse Ihrer Bemühungen?	1,0	1,2
... die Verantwortung für andere Menschen in Ihrem Beruf?	1,4	1,1
... die Bewertung Ihrer Arbeit?	,5	1,2
... Auseinandersetzungen mit Eltern von Schüler*innen?	,9	1,2
... Auseinandersetzungen mit Schüler*innen?	1,0	1,1
... die Zusammenarbeit mit anderen Lehrer*innen an Ihrer Schule?	1,4	1,1
... Auseinandersetzungen mit Ausbilder*innen?	,8	1,3
... Auseinandersetzungen mit Mentor*innen?	,6	1,1
... Prüfungen?	,0	,9
Anzahl	6	79

Frage H7: Wie sehr fühlen Sie sich gegenwärtig belastet durch ...? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 160 Belastungen des Lehrerberufs (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	ET (LE)	Uni ges
... die Anzahl Ihrer Unterrichtsstunden?	50	43
... die Menge Ihrer täglichen Arbeit?	100	85
... kurzfristigen Zeitdruck?	100	89
... die Aufgaben in Schule und Ausbildung?	100	77
... negative Ergebnisse Ihrer Bemühungen?	67	46
... die Verantwortung für andere Menschen in Ihrem Beruf?	67	32
... die Bewertung Ihrer Arbeit?	100	56
... Auseinandersetzungen mit Eltern von Schüler*innen?	33	19
... Auseinandersetzungen mit Schüler*innen?	67	23
... die Zusammenarbeit mit anderen Lehrer*innen an Ihrer Schule?	33	10
... Auseinandersetzungen mit Ausbilder*innen?	50	35
... Auseinandersetzungen mit Mentor*innen?	17	10
... Prüfungen?	100	86
Anzahl	6	79

Frage H7: Wie sehr fühlen Sie sich gegenwärtig belastet durch ...? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 161 Belastungen des Lehrerberufs (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	ET (LE)	Uni ges
... die Anzahl Ihrer Unterrichtsstunden?	17	16
... die Menge Ihrer täglichen Arbeit?	0	3
... kurzfristigen Zeitdruck?	0	3
... die Aufgaben in Schule und Ausbildung?	0	4
... negative Ergebnisse Ihrer Bemühungen?	0	28
... die Verantwortung für andere Menschen in Ihrem Beruf?	17	33
... die Bewertung Ihrer Arbeit?	0	19
... Auseinandersetzungen mit Eltern von Schüler*innen?	33	51
... Auseinandersetzungen mit Schüler*innen?	17	49
... die Zusammenarbeit mit anderen Lehrer*innen an Ihrer Schule?	33	66
... Auseinandersetzungen mit Ausbilder*innen?	0	40
... Auseinandersetzungen mit Mentor*innen?	17	63
... Prüfungen?	0	5
Anzahl	6	79

Frage H7: Wie sehr fühlen Sie sich gegenwärtig belastet durch ...? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

I. Derzeitige Tätigkeit und Beschäftigungssituation

Tabelle 162 **Derzeitige Situation - Erwerbstyp (Prozent; Mehrfachnennungen)**

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Erwerbstyp (Erwerbstätigkeit und Ausbildung) ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss				
Ausschließlich erwerbstätig (mit mögl. Ausbildung)	0	0	4	28
Erwerbstätig und Promotion	0	0	0	2
Ausschließlich Promotion	0	0	4	5
Erwerbstätig und Studium	78	40	38	26
Ausschließlich Studium	22	40	23	21
Ausschließlich Ausbildung	0	20	27	16
Weder erwerbstätig noch in Studium/Ausbildung	0	0	4	2
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	9	5	26	607

Frage I1: Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? Erwerbstyp.

Tabelle 163 Derzeitige Situation (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Derzeitige Situation				
Ich habe eine reguläre (d. h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung/Erwerbstätigkeit	33	40	24	43
Ich bin im Vorbereitungsdienst/Referendariat	0	20	28	15
Ich bin im Berufsanerkennungsjahr	0	0	0	0
Ich habe eine selbständige/freiberufliche Beschäftigung	0	0	0	4
Ich habe einen Gelegenheitsjob	44	0	20	14
Ich absolviere ein Praktikum	0	0	0	2
Ich bin Trainee	0	0	0	1
Ich bin in einer Fort- und Weiterbildung/Umschulung	0	0	0	3
Ich bin im Zweitstudium	0	0	0	3
Ich bin im Aufbaustudium (z. B. Masterstudium; ohne Promotion)	100	80	64	46
Ich promoviere	0	0	4	7
Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub	0	0	4	1
Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)	0	0	0	1
Ich bin nicht erwerbstätig und suche derzeit eine Beschäftigung	0	20	4	2
Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst	0	0	0	0
Ich unternehme eine längere Reise	0	0	0	0
Ich befinde mich in einer Berufsausbildung	0	0	0	2
Ich absolviere ein Volontariat	0	0	0	1
Nichts davon.	0	0	0	0
Gesamt	178	160	148	142
Anzahl	9	5	25	600

Frage I2: Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 164 Mehrere Beschäftigungsverhältnisse gleichzeitig (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Mehr als ein Job				
Ja	11	20	8	6
Nein	89	80	92	94
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	9	5	26	622

Frage I3: Stehen Sie derzeit gleichzeitig in mehreren Beschäftigungsverhältnissen?

Tabelle 165 Wichtigstes Beschäftigungsverhältnis (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Wichtigste Beschäftigung				
Ich habe eine reguläre (d. h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung/Erwerbstätigkeit	100	50	42	69
Ich habe eine selbständige/freiberufliche Beschäftigung	0	0	0	3
Ich bin im Vorbereitungsdienst/Referendariat	0	50	58	23
Ich absolviere ein Volontariat	0	0	0	1
Ich bin Trainee	0	0	0	1
Ich befinde mich in einer Berufsausbildung	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	3	2	12	359

Frage I4: Welches ist das für Sie wichtigste Beschäftigungsverhältnis? (Haupttätigkeit)

Tabelle 166 Berufliche Stellung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Berufliche Stellung				
Angestellte*r	33	50	50	65
Beamter*Beamtin	0	0	0	5
Arbeiter*in	0	0	0	2
Wissenschaftliche Hilfskraft	0	0	0	9
Werkstudent*in	0	0	0	9
Selbständige*r in freien Berufen	0	0	0	3
Selbständige*r in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung etc.	0	0	0	1
Sonstiges	67	50	50	5
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	3	2	6	261

Frage I5: Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit?

Tabelle 167 Verantwortungsbereiche in der Beschäftigung (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Verantwortungsbereiche				
Ich leite Mitarbeiter*innen an und erteile diesen Arbeitsaufgaben (fachliche Verantwortung)	0	50	33	25
Ich entscheide (mit) über Personalauswahl (Einstellungen, ggf. Kündigungen)	0	0	17	8
Ich entscheide selbständig über Ausgaben (Budgetverantwortung)	0	0	0	17
Nichts davon	100	50	67	65
Gesamt	100	100	117	117
Anzahl	3	2	6	252

Frage I10: Was trifft auf Ihre Beschäftigung zu? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 168 Arbeitsvertragsform der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Arbeitsvertragsform				
Unbefristet	67	100	80	56
Befristet	33	0	20	44
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	3	1	5	249

Frage I11: Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?

Tabelle 169 Vertraglich festgelegte Wochenarbeitszeit der derzeitigen Beschäftigung (Mittelwerte etc.; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)				
Arithm. Mittelwert	6,0	16,0	14,7	28,1
Median	5	16	11	35
Standardabw.	3,6	5,7	12,9	13,2
Minimum	3	12	3	2
Maximum	10	20	38	50
Anzahl	3	2	6	258
Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)				
Arithm. Mittelwert	6,2	17,0	15,1	30,0
Median	5	17	12	38
Standardabw.	3,9	4,2	12,8	15,1
Minimum	3	14	3	2
Maximum	11	20	38	70
Anzahl	3	2	6	258

Frage I12: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche?

Tabelle 170 **Zeitpunkt der Aufnahme der gegenwärtigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)**

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Zeitpunkt der Aufnahme der Beschäftigung				
bis 09/18	33	50	25	16
10/2018 bis 03/2019	0	0	0	11
04/2019 bis 09/2019	0	0	8	22
10/2019 bis 03/2020	33	0	25	27
04/2020 bis 09/2020	33	0	33	13
10/2020 und später	0	50	8	10
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	3	2	12	357

Frage I13: Wann haben Sie Ihre gegenwärtige Beschäftigung aufgenommen?

Tabelle 171 **Vollzeitbeschäftigung ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)**

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Vollzeit erwerbstätig ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss				
Ja	0	0	17	50
Nein	100	100	83	50
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	3	2	6	258

Frage I14: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche? Vollzeitbeschäftigung.

Tabelle 172 Bruttomonatseinkommen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Prozent; Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Bruttoeinkommen der derzeitigen Beschäftigung				
Bis zu 250 €	50	0	20	4
251 - 500 €	50	100	60	12
501 - 750 €	0	0	0	6
751 - 1.000 €	0	0	0	4
1.001 - 1.250 €	0	0	0	5
1.251 - 1.500 €	0	0	0	4
1.501 - 1.750 €	0	0	0	4
1.751 - 2.000 €	0	0	0	3
2.001 - 2.250 €	0	0	0	4
2.251 - 2.500 €	0	0	0	4
2.501 - 2.750 €	0	0	0	5
2.751 - 3.000 €	0	0	0	4
3.001 - 3.250 €	0	0	0	5
3.251 - 3.500 €	0	0	0	6
3.501 - 3.750 €	0	0	0	5
3.751 - 4.000 €	0	0	20	6
4.001 - 4.250 €	0	0	0	5
4.251 - 4.500 €	0	0	0	7
4.501 - 4.750 €	0	0	0	3
4.751 - 5.000 €	0	0	0	2
5.001 - 5.250 €	0	0	0	0
5.501 - 5.750 €	0	0	0	0
5.751 - 6.000 €	0	0	0	0
6.251 - 6.500 €	0	0	0	1
Über 6.500 €, und zwar:	0	0	0	0
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	2	2	5	245
Bruttomonatseinkommen in der derzeitigen Beschäftigung - nur Vollzeit-Erwerbstätige				
Arithm. Mittelwert	100	100	100	100
Standardabw.	-	-	3875,5	3441,1
Median	-	-	-	1089,9
	-	-	3876	3626
Anzahl	0	0	1	122

Frage I15: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Arbeitseinkommen? Falls Sie selbständig sind: Bitte schätzen Sie Ihren monatlichen Gewinn vor und nach Steuern. (Brutto)

Tabelle 173 Land der Beschäftigung ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Land der Beschäftigung				
In Deutschland	100	100	100	97
In einem anderen Land	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	3	2	6	280

Frage I16: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt? Land.

Tabelle 174 Bundesland der Beschäftigung ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Bundesland der aktuellen Beschäftigung				
Baden-Württemberg	0	0	0	5
Bayern	0	0	0	0
Berlin	0	0	0	3
Bremen	0	0	0	0
Hamburg	0	0	0	4
Hessen	0	0	0	3
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0
Niedersachsen	100	100	100	52
Nordrhein-Westfalen	0	0	0	25
Rheinland-Pfalz	0	0	0	2
Sachsen	0	0	0	1
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	0	0	0	1
Ausland	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	2	2	5	260

Frage I16: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt? Bundesland.

Tabelle 175 Region der Beschäftigung ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Region der aktuellen Beschäftigung				
Hochschulstandort	100	50	60	35
Region der Hochschule	0	0	0	21
Deutschland	0	50	40	41
Ausland	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	2	2	5	269

Frage I16: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt? Region.

Tabelle 176 Wirtschaftszweig / Bereich der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Wirtschaftszweig der Beschäftigung ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Angaben gruppiert)				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau	0	0	0	1
Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau	0	0	0	8
Handel, Gastgewerbe, Verkehr	0	0	0	9
Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	1
Wissenschaftliche, technische und wirtschaftliche Dienstleistungen	0	0	0	12
IT Dienstleistungen	0	0	0	9
Verlage, Medien, Kunst und Unterhaltung	0	0	0	5
Gesundheits-, und Veterinärwesen	0	100	25	7
Felder Sozialer Arbeit	0	0	0	7
Erziehung und Unterricht	50	0	50	18
Hochschulen o.Ä.	0	0	0	11
Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen	0	0	0	1
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	7
Vereine und Verbände	50	0	25	4
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	2	1	4	237

Frage I17: In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?

Tabelle 177 Sektor der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Sektor der Beschäftigung				
(Privat-)Wirtschaftlicher Bereich (einschließlich selbständiger, freiberuflicher und Honorartätigkeiten)	33	50	33	50
Öffentlicher Bereich (z. B. Öffentlicher Dienst/Öffentliche Verwaltung)	33	50	50	38
Organisation ohne Erwerbscharakter (Vereine, Verbände, Kirchen)	33	0	17	13
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	3	2	6	270

Frage I18: In welchem Sektor sind Sie gegenwärtig tätig?

Tabelle 178 Hauptsächliche Tätigkeit der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Berufliche Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss				
Lehre, Unterricht, Ausbildung	100	0	75	23
Forschung, Entwicklung	0	0	0	10
Beratung im päd., psych. u. sozialen Bereich	0	0	0	7
Betreuung im päd., psych., sozialen, theolog. Bereich	0	0	0	7
Gesundheitsdienste	0	0	0	3
Kaufmännischer Bereich, Verwaltung	0	100	25	30
Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung o.Ä.	0	0	0	3
Recht, Sicherheit, Ordnung	0	0	0	0
Technische Tätigkeiten (entwerfen, planen, entwickeln, o.Ä.)	0	0	0	12
Kommunikative, journalistische Tätigkeiten	0	0	0	3
Künstlerische Tätigkeiten	0	0	0	1
Sonstige Tätigkeit	0	0	0	0
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	2	1	4	239

Frage I19: Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Arbeitsaufgabe) haben Sie derzeit?

Tabelle 179 Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen insgesamt (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen bzw. in der Organisation insgesamt				
1 bis 9	50	100	75	11
10 bis 49	0	0	0	17
50 bis 99	50	0	25	12
100 bis 249	0	0	0	14
250 bis 999	0	0	0	14
1000 oder mehr Beschäftigte	0	0	0	32
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	2	2	4	232

Frage I20: Wie viele Beschäftigte arbeiten in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Organisation insgesamt und - falls mehrere Standorte - an Ihrem Standort? Unternehmen / Organisation insgesamt.

Tabelle 180 Anzahl der Beschäftigten am Standort (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	ET (LE)	Uni ges
Anzahl der Beschäftigten am Standort			
1 bis 9	67	75	20
10 bis 49	33	25	28
50 bis 99	0	0	16
100 bis 249	0	0	13
250 bis 999	0	0	12
1000 oder mehr Beschäftigte	0	0	12
Gesamt	100	100	100
Anzahl	3	4	204

Frage I20: Wie viele Beschäftigte arbeiten in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Organisation insgesamt und - falls mehrere Standorte - an Ihrem Standort? Standort.

Tabelle 181 Räumlicher Wirkungsbereich des Unternehmens (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Räumlicher Wirkungsbereich des Unternehmens bzw. der Organisation				
Im lokalen Bereich	67	100	67	25
Im regionalen Bereich	0	0	17	29
Im nationalen Bereich	33	0	17	20
Im internationalen Bereich	0	0	0	26
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	3	2	6	266

Frage I21: In welchem räumlichen Wirkungsbereich ist Ihr Unternehmen / Ihre Firma bzw. Ihre Organisation hauptsächlich tätig?

Tabelle 182 Geforderte Kompetenzen in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	3,0	3,3	2,6	2,0
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	3,0	3,3	2,6	1,8
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	3,3	3,3	2,8	1,9
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	3,0	1,7	1,8	1,6
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	2,3	2,0	2,0	1,7
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	3,0	1,0	1,5	1,5
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	2,7	2,0	1,9	1,7
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	3,7	3,3	2,7	2,0
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	3,7	4,0	3,8	3,5
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	3,7	2,3	2,1	2,2
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	3,0	2,0	1,8	2,0
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	2,3	3,3	2,7	2,2
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	3,7	1,3	2,7	1,9
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	2,7	2,0	2,1	2,1
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	2,3	1,3	1,5	1,5
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	2,3	3,0	2,3	2,0
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	1,7	1,0	1,3	1,3
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	2,3	3,3	2,0	1,9
Anzahl	3	3	12	344

Frage I22: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 183 Geforderte Kompetenzen in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (Standardabweichung; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	2,0	1,5	1,4	1,2
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	2,0	1,5	1,4	1,0
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	2,1	1,5	1,5	1,1
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	2,0	,6	1,2	,9
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	2,3	1,0	1,3	1,0
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	2,0	,0	1,2	,9
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	2,1	1,0	1,2	1,0
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	2,3	1,2	1,5	1,1
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	2,3	1,0	1,4	1,4
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	1,5	,6	1,3	1,2
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	2,0	,0	1,2	1,1
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	2,3	,6	1,6	1,2
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	2,3	,6	1,7	1,1
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	2,1	1,0	1,3	1,2
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	2,3	,6	1,2	,8
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	2,3	,0	1,4	1,1
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	1,2	,0	,6	,6
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	2,3	1,5	1,5	1,1
Anzahl	3	3	12	344

Frage I22: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 184 Gefordertes Kompetenzniveau in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	33	33	50	73
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	33	33	50	84
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	33	33	50	80
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	33	100	83	87
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	67	67	67	84
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	33	100	83	89
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	67	67	83	85
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	33	33	58	76
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	33	0	25	28
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	33	67	75	66
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	33	100	83	75
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	67	0	50	67
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	33	100	50	75
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	67	67	75	71
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	67	100	92	90
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	67	0	50	75
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	67	100	92	97
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	67	33	75	78
Anzahl	3	3	12	344

Frage I22: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 185 Gefordertes Kompetenzniveau in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	33	33	17	11
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	33	33	17	6
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	67	33	33	9
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	33	0	8	4
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	33	0	8	5
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	33	0	8	4
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	33	0	8	6
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	67	67	33	12
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	67	67	67	58
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	67	0	17	14
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	33	0	8	11
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	33	33	33	15
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	67	0	42	11
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	33	0	17	16
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	33	0	8	4
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	33	0	17	11
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	0	0	0	1
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	33	33	17	8
Anzahl	3	3	12	344

Frage I22: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

K. Zusammenhang von Studium und Beruf

Tabelle 186 **Verwendbarkeit der im Studium erworbenen Qualifikationen im Beruf (Prozent; arithmetischer Mittelwert etc.; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)**

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben				
1 In sehr hohem Maße	67	0	33	13
2	0	50	17	27
3	0	50	33	36
4	0	0	0	18
5 Gar nicht	33	0	17	7
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	3	2	6	275
Zusammengefasste Werte				
1,2	67	50	50	39
3	0	50	33	36
4,5	33	0	17	25
Arithmetischer Mittelwert	2,3	2,5	2,5	2,8
Standardabw.	2,3	,7	1,5	1,1

Frage K1: Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 187 **Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung (Prozent; arithmetischer Mittelwert etc.; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)**

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Ausbildungsadäquate berufliche Situation				
1 In sehr hohem Maße	33	0	17	18
2	33	50	50	34
3	0	0	0	29
4	0	50	17	12
5 Gar nicht	33	0	17	7
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	3	2	6	273
Zusammengefasste Werte				
1,2	67	50	67	52
3	0	0	0	29
4,5	33	50	33	19
Arithmetischer Mittelwert	2,7	3,0	2,7	2,6
Standardabw.	2,1	1,4	1,5	1,1

Frage K2: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 188 Adäquate Beschäftigungssituation (arithmetischer Mittelwert)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Hinsichtlich der beruflichen Position	3,3	2,5	2,8	2,4
Hinsichtlich des Niveaus der Arbeitsaufgaben	3,3	4,0	3,2	2,4
Hinsichtlich der fachlichen Qualifikation (Studienfach)	2,7	2,0	2,2	2,5
Anzahl	3	2	6	264

Frage K3: Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind? Antwortskala von 1 = 'Ja, auf jeden Fall' bis 5 = 'Nein, auf keinen Fall'.

Tabelle 189 Adäquate Beschäftigungssituation (Standardabweichung)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Hinsichtlich der beruflichen Position	1,5	,7	1,2	1,4
Hinsichtlich des Niveaus der Arbeitsaufgaben	1,5	1,4	1,6	1,3
Hinsichtlich der fachlichen Qualifikation (Studienfach)	2,1	1,4	1,6	1,3
Anzahl	3	2	6	264

Frage K3: Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind? Antwortskala von 1 = 'Ja, auf jeden Fall' bis 5 = 'Nein, auf keinen Fall'.

Tabelle 190 Adäquate Beschäftigungssituation (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Hinsichtlich der beruflichen Position	33	50	50	59
Hinsichtlich des Niveaus der Arbeitsaufgaben	33	0	33	58
Hinsichtlich der fachlichen Qualifikation (Studienfach)	67	50	67	54
Anzahl	3	2	6	264

Frage K3: Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind? Antwortskala von 1 = 'Ja, auf jeden Fall' bis 5 = 'Nein, auf keinen Fall'.

Tabelle 191 Adäquate Beschäftigungssituation (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Hinsichtlich der beruflichen Position	33	0	17	23
Hinsichtlich des Niveaus der Arbeitsaufgaben	33	50	33	21
Hinsichtlich der fachlichen Qualifikation (Studienfach)	33	0	17	23
Anzahl	3	2	6	264

Frage K3: Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind? Antwortskala von 1 = 'Ja, auf jeden Fall' bis 5 = 'Nein, auf keinen Fall'.

Tabelle 192 Beziehung zwischen Studienfach und den derzeitigen beruflichen Aufgaben (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben				
Meine Fachrichtung ist die einzig mögliche/beste Fachrichtung für meine beruflichen Aufgaben	67	100	83	25
Einige andere Fachrichtungen hätten mich ebenfalls auf meine beruflichen Aufgaben vorbereiten können	0	0	0	46
Eine andere Fachrichtung wäre nützlicher für meine beruflichen Aufgaben	0	0	0	15
In meinem beruflichen Aufgabenfeld kommt es gar nicht auf die Fachrichtung an	33	0	17	14
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	3	2	6	268

Frage K4: Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?

Tabelle 193 Geeignetes Abschlussniveau für gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Geeignetes Abschlussniveau für die Beschäftigung				
Promotion	0	0	0	2
Master, Diplom, Staatsexamen, Magister	33	0	33	46
Bachelor	33	50	33	29
Kein Hochschulabschluss erforderlich	33	50	33	23
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	3	2	6	266

Frage K5: Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet?

Tabelle 194 Erforderliches Abschlussniveau für gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben				
ein Hochschulabschluss zwingend erforderlich ist (z. B. Arzt*Ärztin, Apotheker*in, Lehrer*in)?	0	0	17	31
ein Hochschulabschluss die Regel ist?	33	0	17	35
ein Hochschulabschluss nicht die Regel, aber von Vorteil ist?	33	100	50	21
ein Hochschulabschluss keine Bedeutung hat?	33	0	17	13
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	3	2	6	267

Frage K6: Arbeiten Sie in einer Position, in der...

Tabelle 195 Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung				
Trifft nicht zu: Meine berufliche Situation steht in engem Zusammenhang zum Studium	67	0	60	48
Meine gegenwärtige Beschäftigung ist für mich ein Zwischenschritt, da ich mich noch beruflich orientiere	0	0	0	21
Ich habe (noch) keine angemessene Beschäftigung gefunden	33	100	40	7
Ich erhalte in meiner gegenwärtigen Tätigkeit ein höheres Einkommen	0	0	0	8
Meine gegenwärtige Beschäftigung bietet mir mehr Sicherheit	33	0	20	17
Meine gegenwärtige Beschäftigung entspricht eher meinen Interessen	0	0	0	21
Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir eine zeitlich flexible Tätigkeit	33	100	40	23
Meine gegenwärtige Beschäftigung ermöglicht mir, an einem gewünschten Ort zu arbeiten	0	0	0	23
Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir die Berücksichtigung von Bedürfnissen der Familie/Kinder	0	0	0	9
Sonstiges:	0	0	0	14
Gesamt	167	200	160	190
Anzahl	3	1	5	252

Frage K7: Wenn Sie Ihre berufliche Situation als Ihrer Ausbildung wenig angemessen oder inhaltlich wenig mit Ihrem Studium verbunden sehen, warum haben Sie eine solche Beschäftigung aufgenommen?

Tabelle 196 Entsprechung von Erwartungen und beruflicher Situation (arithmetischer Mittelwert)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
... die Sie bei Studienbeginn hatten?	1,0	3,0	3,2	2,7
... die Sie bei Studienabschluss hatten?	1,0	2,7	2,9	2,6
Anzahl	1	3	13	364

Frage K8: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, ... Antwortskala von 1 = 'Viel besser als erwartet' bis 5 = 'Viel schlechter als erwartet'.

Tabelle 197 Entsprechung von Erwartungen und beruflicher Situation (Standardabweichung)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
... die Sie bei Studienbeginn hatten?	-	1,0	1,4	1,1
... die Sie bei Studienabschluss hatten?	-	,6	1,2	1,0
Anzahl	1	3	13	364

Frage K8: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, ... Antwortskala von 1 = 'Viel besser als erwartet' bis 5 = 'Viel schlechter als erwartet'.

Tabelle 198 Entsprechung von Erwartungen und beruflicher Situation (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
... die Sie bei Studienbeginn hatten?	100	33	33	43
... die Sie bei Studienabschluss hatten?	100	33	31	50
Anzahl	1	3	13	364

Frage K8: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, ... Antwortskala von 1 = 'Viel besser als erwartet' bis 5 = 'Viel schlechter als erwartet'.

Tabelle 199 Entsprechung von Erwartungen und beruflicher Situation (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
... die Sie bei Studienbeginn hatten?	0	33	50	19
... die Sie bei Studienabschluss hatten?	0	0	31	13
Anzahl	1	3	13	364

Frage K8: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, ... Antwortskala von 1 = 'Viel besser als erwartet' bis 5 = 'Viel schlechter als erwartet'.

Tabelle 200 Veränderungen der Tätigkeitsmerkmale (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Veränderung der Tätigkeitsmerkmale				
Ja, die berufliche Stellung hat sich geändert (z. B. Verbeamtung, Übernahme von Leitungsfunktionen)	0	0	0	10
Ja, die Art des Arbeitsverhältnisses hat sich geändert (z. B. Entfristung)	0	50	33	13
Ja, die Vertragswochenarbeitszeit hat sich geändert	0	0	17	16
Ja, die tatsächliche Wochenarbeitszeit hat sich geändert	0	50	33	14
Ja, das monatliche Brutto-Einkommen hat sich geändert	0	0	17	40
Ja, die Berufsbezeichnung hat sich geändert	0	0	0	11
Ja, die hauptsächliche Tätigkeit (Arbeitsaufgabe) hat sich geändert	0	0	0	15
Nein, es haben sich keine der aufgeführten Veränderungen ergeben	100	50	67	47
Gesamt	100	150	167	164
Anzahl	3	2	6	253

Frage K9: Haben sich seit Anfang Ihrer derzeitigen Beschäftigung Veränderungen hinsichtlich der aufgeführten Tätigkeitsmerkmale ergeben?

M. Berufliche Orientierungen und Arbeitszufriedenheit

Tabelle 201 Berufliche Wertorientierungen (arithmetischer Mittelwert)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	2,0	2,0	1,8	1,8
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	2,0	4,0	3,2	3,1
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	1,7	1,7	1,7	2,0
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	1,0	1,7	1,3	1,8
Arbeitsplatzsicherheit	1,3	1,3	1,3	1,6
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	1,7	3,0	2,2	2,5
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	1,3	2,0	1,8	1,8
Gutes Betriebsklima	1,0	1,3	1,3	1,2
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	1,0	2,3	1,8	1,8
Hohes Einkommen	2,0	1,7	2,2	2,3
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	2,0	3,0	2,5	2,6
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	1,3	2,3	1,7	1,9
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	1,7	2,7	2,7	2,5
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	1,7	2,7	2,5	2,6
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	1,3	2,0	1,8	2,1
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	1,0	1,3	1,4	1,9
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	1,0	1,7	1,9	1,9
Interessante Arbeitsinhalte	1,0	1,3	1,2	1,5
Beruflich weit nach vorne zu kommen	2,0	2,7	2,6	2,6
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	3,7	3,3	4,1	4,4
Anzahl	3	3	13	407

Frage M1: Wie wichtig sind Ihnen im Allgemeinen die folgenden Aspekte einer Berufstätigkeit? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 202 Berufliche Wertorientierungen (Standardabweichung)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	1,4	,0	,7	,7
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	1,0	1,0	1,5	1,3
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	,6	,6	,6	,9
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	,0	,6	,5	,7
Arbeitsplatzsicherheit	,6	,6	,5	,8
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	1,2	1,0	1,4	1,0
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	,6	1,0	,9	,8
Gutes Betriebsklima	,0	,6	,5	,4
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	,0	1,5	1,1	,9
Hohes Einkommen	1,0	,6	,8	,9
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	1,0	,0	1,0	1,0
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	,6	,6	,8	,8
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	1,2	1,5	1,3	1,0
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	1,2	1,2	1,3	1,0
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	,6	,0	,6	1,0
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	,0	,6	,7	1,0
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	,0	,6	,8	,9
Interessante Arbeitsinhalte	,0	,6	,4	,6
Beruflich weit nach vorne zu kommen	1,0	1,5	1,1	1,0
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	2,3	1,5	1,4	1,0
Anzahl	3	3	13	407

Frage M1: Wie wichtig sind Ihnen im Allgemeinen die folgenden Aspekte einer Berufstätigkeit? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 203 Berufliche Wertorientierungen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	50	100	83	87
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	67	0	38	33
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	100	100	92	76
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	100	100	100	87
Arbeitsplatzsicherheit	100	100	100	86
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	67	33	62	54
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	100	67	85	81
Gutes Betriebsklima	100	100	100	99
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	100	67	69	80
Hohes Einkommen	67	100	69	61
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	67	0	50	48
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	100	67	85	80
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	67	33	38	49
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	67	67	62	45
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	100	100	92	70
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	100	100	92	78
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	100	100	77	77
Interessante Arbeitsinhalte	100	100	100	97
Beruflich weit nach vorne zu kommen	67	33	38	46
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	33	33	15	7
Anzahl	3	3	13	407

Frage M1: Wie wichtig sind Ihnen im Allgemeinen die folgenden Aspekte einer Berufstätigkeit? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 204 Berufliche Wertorientierungen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	0	0	0	1
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	0	67	38	38
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	0	0	0	6
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	0	0	0	2
Arbeitsplatzsicherheit	0	0	0	2
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	0	33	23	16
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	0	0	8	3
Gutes Betriebsklima	0	0	0	0
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	0	33	8	5
Hohes Einkommen	0	0	8	10
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	0	0	17	16
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	0	0	0	3
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	0	33	23	17
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	0	33	23	18
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	0	0	0	11
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	0	0	0	9
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	0	0	0	5
Interessante Arbeitsinhalte	0	0	0	0
Beruflich weit nach vorne zu kommen	0	33	23	19
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	67	33	69	83
Anzahl	3	3	13	407

Frage M1: Wie wichtig sind Ihnen im Allgemeinen die folgenden Aspekte einer Berufstätigkeit? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 205 Charakteristik der beruflichen Situation (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	3,3	2,0	2,7	1,9
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	4,0	4,0	3,7	3,6
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	1,7	1,5	1,7	2,3
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	2,3	2,0	2,0	2,3
Arbeitsplatzsicherheit	3,3	1,0	2,2	2,0
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	2,3	2,5	2,2	2,5
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	2,3	2,0	2,3	2,2
Gutes Betriebsklima	2,0	1,5	2,0	1,7
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	4,0	2,0	3,0	2,6
Hohes Einkommen	3,7	2,5	3,2	3,1
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	3,7	3,5	3,5	3,1
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	4,0	2,5	3,2	2,1
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	5,0	3,0	4,0	3,3
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	4,7	1,5	3,0	3,1
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	3,0	2,5	2,7	2,6
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	1,7	1,5	1,7	2,2
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	1,7	2,0	1,8	2,3
Interessante Arbeitsinhalte	2,0	1,5	1,7	2,0
Beruflich weit nach vorne zu kommen	4,7	3,5	4,0	3,1
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	5,0	3,5	4,5	4,3
Anzahl	3	2	6	245

Frage M2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 206 Charakteristik der beruflichen Situation (Standardabweichung; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	1,5	,0	1,2	1,0
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	1,0	1,4	1,2	1,4
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	,6	,7	,5	1,0
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	2,3	,0	1,5	1,1
Arbeitsplatzsicherheit	2,1	,0	1,8	1,2
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	2,3	,7	1,6	1,1
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	2,3	,0	1,5	1,2
Gutes Betriebsklima	1,0	,7	,9	,9
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	1,0	,0	1,3	1,3
Hohes Einkommen	1,5	,7	1,2	1,2
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	2,3	,7	1,5	1,3
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	1,0	,7	1,2	1,0
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	,0	,0	1,1	1,3
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	,6	,7	1,9	1,4
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	1,7	,7	1,2	1,3
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	1,2	,7	,8	1,1
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	1,2	,0	,8	1,1
Interessante Arbeitsinhalte	1,7	,7	1,2	1,0
Beruflich weit nach vorne zu kommen	,6	,7	,9	1,3
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	,0	2,1	1,2	1,2
Anzahl	3	2	6	245

Frage M2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 207 Charakteristik der beruflichen Situation (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	33	100	67	80
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	0	0	17	23
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	100	100	100	62
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	67	100	83	65
Arbeitsplatzsicherheit	33	100	67	73
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	67	50	67	54
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	67	100	67	65
Gutes Betriebsklima	67	100	67	81
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	0	100	50	52
Hohes Einkommen	33	50	33	33
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	33	0	17	38
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	0	50	33	71
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	0	0	0	27
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	0	100	50	38
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	33	50	50	53
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	67	100	83	67
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	67	100	83	63
Interessante Arbeitsinhalte	67	100	83	77
Beruflich weit nach vorne zu kommen	0	0	0	33
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	0	50	17	13
Anzahl	3	2	6	245

Frage M2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 208 Charakteristik der beruflichen Situation (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	33	0	17	7
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	67	50	50	57
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	0	0	0	12
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	33	0	17	13
Arbeitsplatzsicherheit	67	0	33	14
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	33	0	17	18
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	33	0	17	14
Gutes Betriebsklima	0	0	0	6
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	67	0	33	26
Hohes Einkommen	67	0	33	35
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	67	50	50	40
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	67	0	33	10
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	100	0	50	42
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	100	0	50	39
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	67	0	33	25
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	0	0	0	12
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	0	0	0	15
Interessante Arbeitsinhalte	33	0	17	8
Beruflich weit nach vorne zu kommen	100	50	67	36
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	100	50	83	78
Anzahl	3	2	6	245

Frage M2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 209 Zufriedenheit mit der beruflichen Situation (Prozente, Mittelwerte etc.)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Berufszufriedenheit insgesamt				
1 Sehr zufrieden	67	0	29	25
2	0	67	21	49
3	0	0	21	18
4	0	33	21	5
5 Sehr unzufrieden	33	0	7	2
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	3	3	14	411
Zusammengefasste Werte				
1,2	67	67	50	74
3	0	0	21	18
4,5	33	33	29	8
Arithmetischer Mittelwert	2,3	2,7	2,6	2,1
Standardabw.	2,3	1,2	1,3	,9

Frage M3: Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

O. Angaben zur Person

Tabelle 210 Geschlecht (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Geschlecht				
Männlich	33	0	15	32
Weiblich	67	100	85	67
Divers	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	9	5	26	598

Frage O1: Was ist Ihr Geschlecht?

Tabelle 211 Lebensalter bei Studienabschluss (Mittelwerte etc.)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Alter bei Studienabschluss				
Arithm. Mittelwert	24,8	28,6	26,2	26,1
Median	23	28	26	25
Standardabw.	2,5	3,4	3,3	4,0
Minimum	22	25	22	21
Maximum	29	34	35	51
Anzahl	9	5	25	584

Frage O2: In welchem Jahr sind Sie geboren?

Tabelle 212 Geburtsland (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Geburtsland				
In Deutschland	89	100	96	94
In einem anderen Land	11	0	4	6
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	9	5	26	601

Frage O3: In welchem Land wurden Sie geboren?

Tabelle 213 Wohnort (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Land des Wohnortes				
In Deutschland	100	100	100	97
In einem anderen Land	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	9	5	26	597

Frage O4: Wo wohnen Sie derzeit? Land

Tabelle 214 Bundesland des Wohnortes (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Bundesland des Wohnortes				
Baden-Württemberg	0	0	0	2
Bayern	0	0	0	1
Berlin	0	0	0	2
Bremen	0	0	0	1
Hamburg	0	0	0	3
Hessen	0	0	0	2
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0
Niedersachsen	100	80	77	58
Nordrhein-Westfalen	0	20	23	23
Rheinland-Pfalz	0	0	0	1
Saarland	0	0	0	0
Sachsen	0	0	0	1
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	0	0	0	1
Ausland	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	9	5	26	577

Frage O4: Wo wohnen Sie derzeit? Bundesland.

Tabelle 215 Region des Wohnortes (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Region des Wohnortes				
Hochschulstandort	89	20	46	41
Region der Hochschule	0	20	15	21
Deutschland	11	60	38	36
Ausland	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	9	5	26	577

Frage O4: Wo wohnen Sie derzeit? Region.

Tabelle 216 Geburtsland des Vaters (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Geburtsland des Vaters				
In Deutschland	67	100	88	89
In einem anderen Land:	33	0	12	11
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	9	5	26	599

Frage O5: In welchem Land wurden Ihre Eltern geboren? Vater.

Tabelle 217 Geburtsland der Mutter (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Geburtsland der Mutter				
In Deutschland	56	100	85	88
In einem anderen Land:	44	0	15	12
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	9	5	26	595

Frage O5: In welchem Land wurden Ihre Eltern geboren? Mutter.

Tabelle 218 Staatsangehörigkeit (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Staatsangehörigkeit				
Die deutsche Staatsangehörigkeit	100	100	100	98
Eine andere Staatsangehörigkeit:	0	0	0	5
Gesamt	100	100	100	103
Anzahl	9	5	26	599

Frage O6: Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie?

Tabelle 219 Derzeitige Lebenssituation (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Lebenssituation				
Ledig, ohne Partner*in	11	60	23	30
Ledig, mit Partner*in	56	40	50	55
Verheiratet	33	0	27	14
Sonstiges	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	9	5	26	599

Frage O7: Wie ist Ihre derzeitige Lebenssituation?

Tabelle 220 Kinder im Haushalt (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Kinder zum Zeitpunkt ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss				
Ja	0	0	8	7
Nein	100	100	92	93
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	9	5	26	599

Frage O8: Hatten/Haben Sie Kinder, die mit Ihnen in einem Haushalt leben?

Tabelle 221 Anzahl Kinder im Haushalt (Mittelwerte etc.)

	ET (LE)	Uni ges
Anzahl der Kinder im Haushalt		
Arithm. Mittelwert	1,5	1,5
Median	2	1
Standardabw.	,7	,7
Minimum	1	1
Maximum	2	4
Anzahl	2	44

Frage O8: Hatten/Haben Sie Kinder, die mit Ihnen in einem Haushalt leben?

Tabelle 222 Betreuung der Kinder (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die Kinder haben, die mit ihnen in einem Haushalt leben)

	ET (LE)	Uni ges
Betreuung der Kinder		
Ich habe die Betreuung selbst übernommen	100	59
Mein*e Partner*in	100	61
Tagesmutter, Babysitter*in, Au-Pair	50	7
Kinderkrippe, Kindergarten oder schulische Nachmittagsbetreuung	0	44
Eltern, andere Verwandte oder Freunde	100	32
Es ist keine Betreuung notwendig	0	7
Gesamt	350	210
Anzahl	2	41

Frage O9: Wer ist in der Regel an der Betreuung Ihres Kindes / Ihrer Kinder tagsüber beteiligt?

Tabelle 223 Höchster beruflicher Abschluss des Vaters (Prozent)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Höchster beruflicher Abschluss des Vaters				
Lehre oder Facharbeiterabschluss	22	60	35	26
Berufsfach- oder Handelsschulabschluss	11	40	15	13
Meisterprüfung oder staatlich geprüfter Techniker	11	0	12	12
Abschluss an einer Fachschule (DDR)	0	0	0	1
Abschluss an einer Fachhochschule	0	0	4	10
Abschluss an einer Ingenieurschule oder Handelsakademie	33	0	15	4
Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule	0	0	0	1
Abschluss an einer Universität	22	0	19	22
Promotion	0	0	0	6
Habilitation	0	0	0	1
Keinen beruflichen Abschluss	0	0	0	4
Nicht bekannt	0	0	0	1
Sonstiges	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	9	5	26	591

Frage O10: Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern? Vater.

Tabelle 224 **Höchster beruflicher Abschluss der Mutter (Prozent)**

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Höchster beruflicher Abschluss der Mutter				
Lehre oder Facharbeiterabschluss	33	20	35	33
Berufsfach- oder Handelsschulabschluss	22	40	23	25
Meisterprüfung oder staatlich geprüfte Technikerin	0	0	0	3
Abschluss an einer Fachschule (DDR)	0	0	0	2
Abschluss an einer Fachhochschule	0	0	4	8
Abschluss an einer Ingenieurschule oder Handelsakademie	0	0	0	1
Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule	0	0	0	1
Abschluss an einer Universität	44	40	35	20
Promotion	0	0	0	2
Keinen beruflichen Abschluss	0	0	4	5
Nicht bekannt	0	0	0	0
Sonstiges	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	9	5	26	592

Frage O10: Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern? Mutter.

P. Kontakt zur Universität Osnabrück

Tabelle 225 **Kontaktformen zur Universität Osnabrück (Prozent; Mehrfachnennungen)**

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Vorhandene Kontaktformen zur Universität Osnabrück				
Newsletter oder ähnliche Informationen aus dem Fachbereich/Institut	50	33	36	32
Newsletter oder ähnliche Informationen aus der Hochschule	50	17	29	23
Einladung zu Festlichkeiten und Events der Hochschule (z. B. Universitätsball, Friedensgespräche etc.)	30	50	39	22
Einladung zu Abschlussfeiern des Fachbereichs/des Instituts	80	83	54	19
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt zur Hochschule	30	0	14	12
Teilnahme an der Alumni-Datenbank	0	0	0	10
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Osnabrück	0	0	0	5
Kontakte zu Lehrenden	40	50	36	27
Kontakte zu anderen Absolvent/innen	60	50	64	78
Sonstige Kontakte:	10	0	4	4
Nichts davon	0	17	7	10
Gesamt	350	300	282	243
Anzahl	10	6	28	623

Frage P1: Welche der folgenden Kontakte zur Universität Osnabrück haben Sie?

Tabelle 226 Gewünschte Kontaktformen zur Universität Osnabrück (arithmetischer Mittelwert)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Newsletter oder ähnliche Informationen aus dem Fachbereich/Institut	2,3	3,0	2,7	2,9
Newsletter oder ähnliche Informationen aus der Hochschule	2,4	3,0	2,7	2,7
Einladung zu Festlichkeiten und Events der Hochschule (z. B. Universitätsball, Friedensgespräche etc.)	2,3	2,5	2,6	2,9
Einladung zu Abschlussfeiern des Fachbereichs/des Instituts	2,3	3,0	2,6	3,1
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt zur Hochschule	3,0	3,5	3,3	3,2
Teilnahme an der Alumni-Datenbank	3,2	3,0	3,4	3,2
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Osnabrück	3,9	3,0	3,7	3,4
Kontakte zu Lehrenden	2,8	3,5	3,3	3,2
Kontakte zu anderen Absolvent/innen	3,0	3,5	3,2	3,5
Anzahl	9	2	19	549

Frage P2: In welchem Ausmaß wünschen Sie sich die folgenden Kontakte zur Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Weniger als bisher' bis 5 = 'Mehr als bisher'.

Tabelle 227 Gewünschte Kontaktformen zur Universität Osnabrück (Standardabweichung)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Newsletter oder ähnliche Informationen aus dem Fachbereich/Institut	,9	,0	,9	1,1
Newsletter oder ähnliche Informationen aus der Hochschule	,9	,0	,7	1,0
Einladung zu Festlichkeiten und Events der Hochschule (z. B. Universitätsball, Friedensgespräche etc.)	,9	,7	1,1	1,2
Einladung zu Abschlussfeiern des Fachbereichs/des Instituts	,9	,0	,7	1,2
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt zur Hochschule	1,2	,7	1,2	1,2
Teilnahme an der Alumni-Datenbank	1,3	,0	1,3	1,2
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Osnabrück	,9	,0	1,0	1,2
Kontakte zu Lehrenden	1,3	,7	1,1	1,1
Kontakte zu anderen Absolvent/innen	1,3	,7	1,1	1,0
Anzahl	9	2	19	549

Frage P2: In welchem Ausmaß wünschen Sie sich die folgenden Kontakte zur Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Weniger als bisher' bis 5 = 'Mehr als bisher'.

Tabelle 228 Gewünschte Kontaktformen zur Universität Osnabrück (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Newsletter oder ähnliche Informationen aus dem Fachbereich/Institut	44	0	32	25
Newsletter oder ähnliche Informationen aus der Hochschule	33	0	22	31
Einladung zu Festlichkeiten und Events der Hochschule (z. B. Universitätsball, Friedensgespräche etc.)	44	50	37	28
Einladung zu Abschlussfeiern des Fachbereichs/des Instituts	44	0	28	25
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt zur Hochschule	25	0	17	20
Teilnahme an der Alumni-Datenbank	17	0	13	19
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Osnabrück	0	0	6	17
Kontakte zu Lehrenden	33	0	16	16
Kontakte zu anderen Absolvent/innen	33	0	22	9
Anzahl	9	2	19	549

Frage P2: In welchem Ausmaß wünschen Sie sich die folgenden Kontakte zur Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Weniger als bisher' bis 5 = 'Mehr als bisher'.

Tabelle 229 Gewünschte Kontaktformen zur Universität Osnabrück (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Ev. Theol. (2FB)	Ev. Theol. (B BB)	ET (LE)	Uni ges
Newsletter oder ähnliche Informationen aus dem Fachbereich/Institut	0	0	5	27
Newsletter oder ähnliche Informationen aus der Hochschule	0	0	0	14
Einladung zu Festlichkeiten und Events der Hochschule (z. B. Universitätsball, Friedensgespräche etc.)	0	0	11	26
Einladung zu Abschlussfeiern des Fachbereichs/des Instituts	0	0	0	33
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt zur Hochschule	25	50	39	41
Teilnahme an der Alumni-Datenbank	33	0	38	37
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Osnabrück	57	0	47	45
Kontakte zu Lehrenden	22	50	37	37
Kontakte zu anderen Absolvent/innen	22	50	33	46
Anzahl	9	2	19	549

Frage P2: In welchem Ausmaß wünschen Sie sich die folgenden Kontakte zur Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Weniger als bisher' bis 5 = 'Mehr als bisher'.